

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Pirna
mit den Ortsteilen Birkwitz-Pratzschwitz und Graupa sowie der Gemeinde Dohma

StadtMuseum
Pirna



Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH



1. Dezember 2013
bis 2. März 2014
Stadtmuseum Pirna



SCHÖNES SCHENKEN

Inhalt



Seite 2

Pirna voller Sandstein – Sandstein
voller Leben

Seite 4

1. Geschichtenspielplatz in Pirna
eingeweiht

Seite 12

Öffentliche Bekanntmachungen

Weihnachtsausstellung



Schönes Schenken: Die diesjährige Weihnachtsausstellung im Stadtmuseum Pirna zeigt Geschenke, die mit Ideenreichtum, Aufwand und Liebe aus den verschiedensten Materialien gefertigt wurden und aus den Werkstätten der Eltern, Großeltern, Freunde oder Kinder stammen. Dabei erzählt sie auch die Entstehungsgeschichte einiger Exponate (Seite 9).



Sprechzeiten der Stadtverwaltung Pirna

Stadtverwaltung Pirna

Am Markt 1/2, 01796 Pirna
Telefon: 556-0, Fax: 556-266
E-Mail: info@pirna.de
Web: www.pirna.de

Sprechzeiten Bürgerbüro, Rathaus

Mo./Mi./Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 19:00 Uhr

Öffnungszeiten Kasse

Am Markt 10, Haus IV
Mo. 11:00 – 12:00 Uhr
Di./Mi./Do. 08:00 – 12:00 Uhr
Di. 13:00 – 15:30 Uhr
Do. 13:00 – 17:30 Uhr

Gleichstellungsbeauftragte

Grohmannstraße 1, EG, Zi. 7
Mo./Fr. nach Vereinbarung
Di. 13:30 bis 16:00 Uhr
Do. 9:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 15:00 Uhr

Ortschaft Birkwitz-Pratzschwitz

Ortsvorsteher Dieter Fuchs
Pratzschwitzer Straße 211
Telefon: 527573
Do. 15:00 – 18:00 Uhr

Ortschaft Graupa

Ortsvorsteher Gernot Heerde
Badstraße 3 (Büro TSV Graupa)
Telefon: 548203
Di. 15:00 – 18:00 Uhr

Stadt-, Verwaltungs-, Bauarchiv

Schloßhof 2/4 (Haus EF)
Telefon: 515-4448
E-Mail: archivverbund@landratsamt-pirna.de
Mo. 08:00 – 12:00 Uhr
Di./Do. 08:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Stadtteilbüro Copitz

Schillerstraße 35, Telefon: 467853
Fr.: 08:00 bis 13:00 Uhr

Stadtteilbüro Sonnenstein

Varkausring 1b, Telefon: 710213
Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 16:00 Uhr
Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 18:00 Uhr

Pirna voller Sandstein – Sandstein voller Leben

Logo mit neuem Slogan

Sandstein und Leben – ist das nicht ein Widerspruch? Was auf den ersten Blick gar nicht zusammenpasst, entpuppt sich beim näheren Hinsehen als eine wunderbare Kombination.

Seit Jahrhunderten hat Sandstein seinen festen und unverrückbaren Platz in Pirna. Wo man auch hinschaut – überall finden sich Spuren – sei es bei den zahllosen kleinen und großen Bauwerken, bei Skulpturen oder in der gesamten Architekturschicht der Stadt. Genauso nachhaltig wurde die Elblandschaft geprägt. Von Pirna aus wurden die Sandsteinblöcke in alle Welt verschifft. Baudenkmale von Weltrang wie die Dresdner Frauenkirche oder zahlreiche andere europäische Fürstenhäuser wurden aus sächsischem Sandstein gebaut oder erhielten ihre Unverwechselbarkeit. Auch heute noch ist Sandstein allgegenwärtig. Ob es sich um den gerade erst stattgefundenen Pirnaer Skulpturensommer, um den ersten Geschichtenspielplatz am Dohnaischen Platz oder vieles andere mehr handelt – überall spielt dieser lebendige, allgegenwärtige und zukünftige Baustoff eine bedeutende Rolle.

Pirna – die Stadt mit einer großen Vergangenheit aber ebenso großen Zukunft. Überall pulsiert das Leben auf dem Stein, mit dem Stein oder durch den Stein. Wunderschöne kleine Läden, ein weltbekannter Marktplatz und drum herum viele Feste und Aktivitäten – all das sind lebenswerte Lebensplätze. Am Rande von Dresden und der Sächsischen Schweiz gelegen, erlebt Pirna derzeit einen Boom. Der allgegenwärtige Einwohnerrückgang wurde gestoppt. Junge Familien, aber auch Geschäftsleute oder Senioren zieht es in die schöne Elbestadt. Attraktive Wohnungen mit bezahlbaren Mieten, wunderschön gelegene, erschlossene Baugrundstücke können die Nachfrage kaum decken. Initiativen und Investitionen wie das gerade sanierte Schloss Sonnenstein oder das Tom-Pauls-Theater brachten zudem wieder neues Leben in verfallene Sandsteingemäuer. Und so wirkt es beinahe selbstverständlich, dass sich Pirna aktuell den



Pirna-Logo (Grafik: Stadtverwaltung)

neuen Slogan gibt: Pirna – Sandstein voller Leben. Von der reinen Verortung als Stadt oder Tor zur Sächsischen Schweiz hin zu einer eigenen unverwechselbaren Identität und zu noch mehr Vermarktungschancen. Stadtmarketing-Botschaften verbreiteten sich nur, wenn sie auch die Bevölkerung mitträgt – wenn sie also im täglichen Leben stattfinden. Das ist der entscheidende Unterschied zwischen einem Wort, einer Worthülse und einer Marke. Manchmal braucht es dazu einen Anstoß von außen. Sahen sich die Pirnaer eher bei Canaletto, Wagner oder der Lage zur Sächsischen Schweiz zu Hause, votierten bei einem eigens dafür durchgeführten Wettbewerb die teilnehmenden Agenturen für das Thema Sandstein. Beim genaueren Hinsehen fällt es einem tatsächlich auf. Keines der Themen wie Canaletto, Wagner oder die Sächsische Schweiz kann für sich allein beansprucht werden – keines macht es unverwechselbar. Das Thema Sandstein hat aber genau diesen gesuchten Charakter. Natürlich werden andere Meinungen, Kritiken akzeptiert. Die kritische Auseinandersetzung ist sogar ein notwendiger Bestandteil eines Veränderungsprozesses. Erst in Jahren wird sich zeigen, ob daraus eine Marke geworden ist. Und so wie die anderen Pirnaer Themen weder aus dem Stadtbild noch aus der Vermarktung verschwinden, so behutsam und sensibel wird ab November die neue Marke eingeführt. Die Logos unterschieden sich nur im Slogan – so kann die Umstellung langsam und kostenbewusst über einen längeren Zeitraum erfolgen. Noch einige Zeit wird man Pirna – die Stadt zur Sächsischen Schweiz genauso im Stadtbild sehen, wie den neuen Slogan.

Kein Widerspruch – kein Versäumnis. Beides stimmt und beides passt zu unserer Stadt!
(OFr)

Pirna Preisträger beim Städtewettbewerb „Ab in die Mitte!“

3. Preis für das Projekt „Straßengärten à la carte – Pirna handelt grün“

Die Stadt Pirna hat mit ihrer Projektbewerbung „Straßengärten à la carte – Pirna handelt grün“ den dritten Platz beim Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ erhalten. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke und Bürgermeister Christian Flörke nahmen auf der Abschlussveranstaltung im Tom-Pauls-Theater in Pirna den Preis aus den Händen des Innenstaatssekretärs Dr. Michael Wilhelm entgegen.



OB Hanke erhält mit dem Team der Stadt aus den Händen von Staatssekretär Dr. Wilhelm und den Jurymitgliedern den 3. Preis (Foto: Stadtverwaltung)

Die Preisträger 2013

- 1. Preis 30.000 Euro für Annaberg-Buchholz mit „KUNST STA(d)TT BAD“
- 2. Preis 20.000 Euro für Eilenburg mit „Heinzelmännchen auf der Spur – Burg mittendrin statt außen vor“
- 3. Preise 10.000 Euro für Oederan mit „Kreative Dörfer – Ortsteile genial zentral“ und für Pirna mit „Straßengärten à la carte – Pirna handelt grün“

Anerkennungspreise 6.000 Euro für Görlitz mit „Die neue Marktwirtschaft“ und für Mügeln mit „Markt 10 – komm her –

verweile und genieße“. Sonderpreise für ehrenamtliches Engagement 4.000 Euro für Arzberg (OT Kathewitz) mit „Altertümlicher Bauernhof Kathewitz – ländliche Traditionen wiederbeleben“ und für Bad Brambach mit „Kleine Quellen für unsere Quellenzwerge als Teil im Gesamtprojekt Generationenpark Bad Brambach“. Der Wettbewerb „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ wurde im Jahr 2004 zum ersten Mal ausgelobt. Ziel ist

es, die Attraktivität der Innenstädte zu erhöhen, die Bürgerbeteiligung zu fördern, nachhaltige Stadtentwicklungsstrategien zu entfalten und dabei kreativen Ideen Raum zu geben. Seit 2004 haben sich über 120 sächsische Städte und Gemeinden am Wettbewerb beteiligt. Insgesamt wurden bisher über 330 Projekte eingereicht und Preisgelder in Höhe von über 1 Mio. Euro vergeben. In den letzten zehn Jahren wurden insgesamt 101 Preise ausgelobt. (TGO)

Zweite Prämierung für Pirnaer Initiativen

„Lust auf Pirna-Film“ ausgezeichnet

Der in Zusammenarbeit mit dem Citymanagement, der Stadtentwicklungsgesellschaft Pirna mbH und PTV im letzten Jahr produzierte Werbefilm „Lust auf Pirna“ hatte schon zur Präsentation auf der Dresdner Herbst-Messe zahlreiches Lob erhalten. Jetzt haben es die „Macher“ um Mediengestalter Konrad Behr aus höchstem Munde bestätigt bekommen. Der Werbefilm „Lust auf Pirna“ wurde im Rahmen des Rundfunkpreises Mitteldeutschland mit dem 1. Preis in der Kategorie Werbung ausgezeichnet. Begründung der Jury: Der Werbefilm „Lust auf Pirna“ ist konsequent, treffsicher, locker und einnehmend umgesetzt. Der Beitrag setzt Menschen ins Bild, die Pirna als Touristenort attraktiv, anziehend und liebevoll präsentieren und demonstriert gleichzeitig

eine starke Gemeinschaft in einem Ort der Vielfalt. „Natürlich freuen wir uns riesig über die Auszeichnung – vor allem auch für unseren Partner PTV. Sie haben unsere Ideen und Vorgaben perfekt in Bilder verwandelt und so zu Recht die Auszeichnung bekommen“, so Olaf Franke, Vorstand des Citymanagement Pirna e.V. Entstanden war der fünfminütige Film als Bestandteil der im letzten Jahr gestarteten „Lust auf Pirna-Kampagne“, die im Rahmen des Citymanagement-Projektes begonnen und seit diesem Jahr im Stadtmarketingprozess unter dem Motto „Lust auf Sandstein voller Leben – Lust auf Pirna“ fortgesetzt wird. „Werbefotos sollen knapp, klar und emotional sein – unsere Botschaft und die begleitenden Bilder sind es trefflich. Wer den Film sieht – der bekommt

einfach Lust, Lust auf Pirna“, so Franke vom Ergebnis überzeugt. „Mit der zweiten Auszeichnung innerhalb von zehn Tagen und dem damit verbundenen öffentlichen Interesse an unserer Stadt, sehen wir unseren eingeschlagenen Weg, unsere Aktivitäten und Akteure immer besser zu vernetzen, bestätigt.“ so Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke resümierend. „Solche Auszeichnungen fallen nicht vom Himmel – sie sind hart erarbeitet und widerspiegeln auch unseren Anspruch und unsere Ziele“, so Hanke weiter. Der Film wird im Rahmen des Stadtmarketing-Prozesses Anfang 2014 für die intensivere Nutzung in allen gängigen Medien überarbeitet und in diesem Zusammenhang mit dem Thema „Sandstein“ ergänzt. Über das Ergebnis darf man schon jetzt gespannt sein. (OFr)

1. Geschichtenspielplatz in Pirna eingeweiht

OB Hanke: „Der heutige Bauabschluss ist gleichzeitig ein Beginn!“

Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke weihte am 27. November 2013 gemeinsam mit allen an der Entstehung Beteiligten und Kindern des Katholischen Kinderhauses den 1. Geschichtenspielplatz Pirnas auf dem Dohnaischen Platz ein. Grundlage für die Installation ist das Konzept der „Pirnaer Geschichte(n)spielplätze“, das gemeinsam von der Abteilung für Stadtentwicklung der Stadt Pirna und dem Citymanagement e.V. entwickelt wurde. An besonders geschichtsträchtigen Punkten soll die Historie der Stadt spielerisch vermittelt und so Geschichte auch für Kinder und Familien erlebbar werden.

Der erste der geplanten Geschichte(n)spielplätze ist der Spielpunkt auf dem Dohnaischen Platz. Sandsteinquader veranschaulichen den Grundriss des Dohnaischen Tores und des Torhauses. Die Künstlerin Christiane Stoebe installierte um die Steinquader mehrere beispielbare Plastiken, die an das frühere Markttreiben, die Bewegungsströme durch das Tor und die Ansiedlung vor den Toren der Stadt erinnern. Dazu gehören ein Ensemble aus Schafen aus Lausitzer Granitfindlingen, ein Wagen, eine Kiste und Säcke sowie ein Sandsteinpferd.

Informationstafeln beschreiben sowohl für Erwachsene als auch für Kinder die Historie des Dohnaischen Platzes, von



Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, Bürgermeister Christian Flörke und Kinder des katholischen Kinderhauses enthüllen gemeinsam die Informationstafeln am Dohnaischen Platz (Foto: Stadtverwaltung)

dem aus die erste Spur bunter Pflastersteine zum Schloss Sonnenstein führen wird. „Pirnas Bunte Steine“ sind Steinpfade durch Pirnas Altstadt, die die Kinder auf spielerische Weise zu den Geschichtenspielpunkten leiten sollen. Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke freute sich bereits auf die nächsten

„Geschichte(n)spielplätze“, die in Pirna entstehen: „Der heutige Bauabschluss ist auch gleichzeitig ein Beginn! Der nächste Geschichtenspielpunkt an der Elbpromenade lässt nicht mehr lange auf sich warten und ich hoffe, dass sich viele Kinder durch die ‚Bunten Steine‘ zu den spannenden Spielplätzen leiten lassen werden.“ (JNi)



Die Kinder des katholischen Kinderhauses lassen sich hoch auf dem Wagen süße Dominosteine schmecken (Foto: Stadtverwaltung)



Hauke Haensel, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Pirna und OB Hanke setzen die letzten bunten Steine auf dem Dohnaischen Platz ein (Foto: Stadtverwaltung)



Kinder sammeln am Grünring die bunten Styroporwürfel ein, die Pirnas Bunte Steine symbolisieren (Foto: Stadtverwaltung)

Neue Turnhalle am Pirnaer Schiller-Gymnasium steht

Bereicherung für Schul- und Vereinssport

Der Turnhallenneubau am Schiller-Gymnasium an der Seminarstraße ist fertiggestellt. Vereine und die Schule nutzen nun die neue Möglichkeit der sportlichen Betätigung. Seit dem 16. November fanden bereits die ersten Turniere statt. Wegen Lieferengpässen werden die neuen Möbel in den Umkleieräumen bis Ende des Jahres komplettiert und ersetzen dann die provisorischen Bestandsmöbel. Möglich wurde der Bau durch die kurzfristig zur Verfügung gestellten Fördergelder des

Freistaates. Mit einem Grundsatzbeschluss bekannte sich der Stadtrat im Herbst 2011 dazu, diese Baumaßnahme außerplanmäßig zu realisieren. Der im Frühjahr 2012 beschlossene Nachtragshaushalt bildete die Grundlage für den Start des Bauvorhabens. Nachdem ursprünglich 3,8 Millionen Euro veranschlagt wurden, belaufen sich die Kosten für das Vorhaben nun auf 3,7 Millionen Euro. Das Land Sachsen fördert den Turnhallenneubau mit 1,6 Millionen Euro. Damit ist die Sanierung und Erwei-

terung des Schulkomplexes des Schiller-Gymnasiums nun weitestgehend abgeschlossen, der Abbruch der alten Turnhalle auf dem Schulgrundstück ist für das Jahr 2014 vorgesehen. In den Jahren 2007 bis 2009 konnte das Schulgebäude in ein modernes Gymnasium umgebaut werden. Die Gesamtkosten für beide Bauabschnitte betrugen damals 11,2 Mio. Euro. Bund und Land unterstützen die Schulsanierung mit einer Förderquote von 75 Prozent der förderfähigen Kosten. (TGo)

Radweg zwischen Pirna-Copitz und Pratzschwitz freigegeben

Lückenschluss am Elberadweg

Am 19. November erfolgte die Verkehrsfreigabe des Radweges zwischen Pirna, Copitz und Pratzschwitz. Der Radweg dient nun als Lückenschluss im bisher bestehenden Elberadweg. Er beginnt an der kommunalen Straße „Am Steingärtchen“ und endet nach ca. 1,3 km in Pirna am Gelände der TU Dresden. Dabei verläuft der Radweg von Pratzschwitz bis etwa zur „Kiesstraße“ als Zweirichtungsradweg südlich der Kreisstraße. Zwischen „Kiesstraße“ und Walter-Richter-Straße wird er als Einrichtungsradweg beidseitig der Kreisstraße geführt. „Bei der Freigabe des Radweges steht für mich insbesondere die Verbesserung der Schulwegsicherheit im Vordergrund. Gemeinsam mit der Stadt Pirna wurde dieser wichtige Streckenabschnitt umgesetzt. Ob für Gäste oder Einheimische, er ist ein Gewinn, da der touristisch bedeutsame Elberadweg einen neuen Abschnitt in unserem Landkreis erhalten hat“, freut sich der Landrat. Auch Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke ist begeistert über die gelungene Realisierung des Radweges: „Damit ist Pirna wieder ein Stück verkehrssicherer und fahrradfreundlicher geworden. Mein Dank gilt vor allem dem Ortsvorsteher Dieter Fuchs, der jahrelang engagiert für dieses Projekt geworben hat.“ Planung und Bau des Radweges erfolgten als Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises und der Stadt Pirna. Die



Landrat Michael Geisler und OB Hanke gaben mit dem Team von Planer Ulrich Karsch den Fahrradweg offiziell frei (Foto: Landratsamt Pirna)

Stadt Pirna war für den Bereich innerhalb der Ortsdurchfahrt Copitz, der Landkreis außerhalb der Ortsdurchfahrt (ca. 1,1 km) zuständig.

Historie

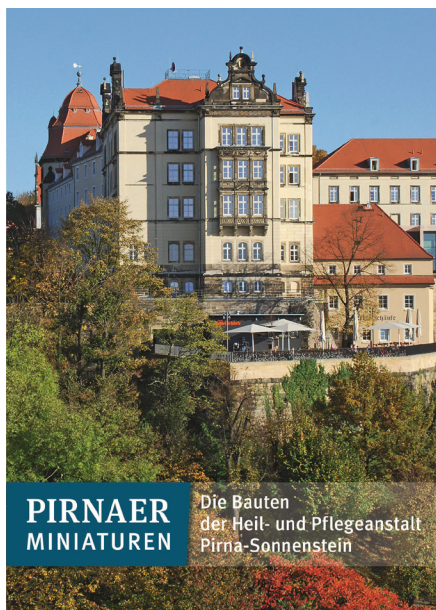
Das in Pirna ansässige Ingenieurbüro Karsch wurde 2008 mit der Planung beauftragt. Im Mai 2013 bekam der Landkreis den erhofften Zuwendungsbescheid der Landesdirektion Dresden. Dank der bewilligten Fördermittel von ca. 321.000 Euro aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) konnte die Ausschreibung der Baumaßnahme beginnen. Im Juni 2013 erhielt die Bistra Bau GmbH und Co.KG

aus Putzkau den Auftrag für den Bau des Radweges. Von den Baukosten in Höhe von ca. 420.000 Euro trägt der Landkreis ca. 295.000 Euro und die Stadt Pirna etwa 125.000 Euro. Am 8. Juli konnte mit dem Bau begonnen werden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten im Baugrund, welche durch die starken Regenfälle im Mai und Juni verursacht wurden, erfolgte der Bau weitestgehend ohne Probleme. In Höhe „Kiesstraße“ sorgt eine Querungshilfe auf der Kreisstraße für zusätzliche Sicherheit. Die Pflanzung von 120 Wildbirnen runden als Begleitgrün den Radweg ab. Während der Bauzeit konnte auch der Bereich der „Kiesstraße“ und der alten „Panzerstraße“ renaturiert werden. (TGo)

Zweite Ausgabe der Pirnaer Miniaturen erschienen

Heft im Taschenformat thematisiert die Bauten der Heil- und Pflegeanstalt

Am 12. November 2013 präsentierte Dr. Boris Böhm, Leiter der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein, die zweite Ausgabe der Pirnaer Miniaturen im Rathaus. In dieser nun herausgegebenen Abhandlung widmet sich Autor Böhm dem Gebäudeensemble der ehemaligen Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein. Dabei geht er auf bedeutsame und schützenswerte Bauwerke wie die Anstaltskirche ein und weist auf wertvolle, oft versteckte Gebäudecharakteristika hin. Ansprechend aufbereitet und reich bebildert vermittelt die lebendig formulierte Ausführung im Taschenformat Bewohnern und Nutzern der erhaltenen Gebäude sowie allen Interessierten die Vielfalt und die Schönheit des Gebäudeensembles. Die Trilogie wird in der 1. Hälfte 2014 mit einem Band über die Gärten, Terrassen und ehemaligen Friedhöfe auf dem Sonnenstein abgeschlossen. Die zweite Ausgabe der Pirnaer Miniaturen ist für 3,00 Euro im TouristService, dem Stadtmuseum Pirna, der Gedenkstätte Pirna Sonnenstein sowie dem Kuratorium Altstadt Pirna e.V. (Kirchplatz 10) erhältlich. (JNi)



Zweite Ausgabe der Pirnaer Miniaturen
(Foto: Dr. Boris Böhm)



Die Graupaer Grundschüler lauschten gespannt den Erzählungen von Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke (Foto: Stadtverwaltung)

Stadt Pirna beim bundesweiten Vorlesetag mit dabei

Oberbürgermeister und Bürgermeister motivieren zum Bücherschmökern

Die Stadt Pirna unterstützte den bundesweiten Vorlesetag am 15. November 2013. So las Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke Schülern der Graupaer Grundschule vor. Bürgermeister Christian Flörke war mit Kinderliteratur im Stadtteiltreff in Pirna-Copitz zu Gast. Der Bundesweite Vorlesetag ist Deutschlands größtes Vorlesefest. Der Aktionstag will ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das Lesen setzen und Freude am Lesen wecken. So sollen langfristige Lesekompetenz gefördert

und Bildungschancen eröffnet werden. Der Vorlesetag ist eine Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutschen Bahn, die 2004 ins Leben gerufen wurde. Am 12. November 2004 fand auf Initiative der Wochenzeitung DIE ZEIT und der Stiftung Lesen der erste Bundesweite Vorlesetag statt. 2.000 aktive Vorleserinnen und Vorleser beteiligten sich mit Vorlese-Aktionen in 350 Städten. Seitdem findet der Bundesweite Vorlesetag jedes Jahr im November statt. (TGo)

Fußweg an Wesenitztal-kreuzung erneuert

Asphaltbelag ersetzt beschädigte Beton-Hohldielen

Auf der Brücke an der Wesenitztal-kreuzung wurde der Fußweg saniert. Der unebene Bereich zwischen Bastei- und Radeberger Straße bekam einen neuen Belag. Die Asphaltdeckschicht wurde Ende November aufgetragen. Ebenfalls wurden im Zuge der Bauarbeiten Steuerkabel für die Ampelanlage verlegt. Die Kosten für den Umbau betragen 20.000 Euro. (TGo)



Die mehrsprachigen Wegweiser und Branchenführer des neuen Informations- und Fußgängerleitsystems in der Altstadt sind installiert. Sie führen zu Institutionen und Sehenswürdigkeiten (Foto: Stadtverwaltung)



Die Mitarbeiter des Winterdienstes sind für den ersten Schneefall gerüstet
(Foto: Stadtverwaltung)

Winterdienst in Pirna einsatzbereit

Stadtverwaltung bittet um Einhaltung der Anliegerpflichten

Der Pirnaer Winterdienst steht, für die kalte Jahreszeit gerüstet, in den Startlöchern. Insgesamt 140 Tonnen Salz wurden für die kalte Jahreszeit eingelagert. Für Nebenstrecken und Fußwege stehen 20 Kubikmeter Granulat zur Verfügung. Ein Fuhrpark von insgesamt sechs Fahrzeugen wird den Winterdienst auf den Busstrecken, den Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen, Gefällestücken und gefährlichen Abschnitten ständig gewährleisten. Bei übermäßigem Schneefall oder gefährlicher Glättebildung erfolgt nach Möglichkeit auch auf den restlichen Straßen eine Räumung und Abstumpfung. Ab 3:00 Uhr früh erfolgen die Kontrollfahrten, ab 4:00 Uhr rücken die Räumfahrzeuge aus. Die Winterdienstarbeiten finden im Ein- oder Zweischichtbetrieb statt und enden gegen 20:00 Uhr. Meldungen zu Spurrinnen, Eisbildung oder leer gewordenen Streugutbehältern nimmt das Bürgerbüro (Telefon 556-0) oder das Sekretariat der Fachgruppe Tiefbau (Telefon 556-215, winterdienst@pirna.de) gern entgegen.

Stadtverwaltung bittet um Einhaltung der Anliegerpflichten

Die Stadtverwaltung bittet auch dieses Jahr alle Bürgerinnen und Bürger um die Einhaltung der Anliegerpflichten, die in der „Satzung der Stadt Pirna über die Straßenreinigung und die Durchführung des Winterdienstes“ festgelegt sind. Als kurze Zusammenfassung hier die wichtigsten Punkte:

- Gehwege sind auf drei Viertel ihrer Breite zu räumen und zu streuen. Bei Gehwegbreiten von unter einem Meter ist auf ganzer Breite zu räumen und zu streuen. Ist kein Gehweg vorhanden, muss ein Streifen von 1,50 m Breite entlang der Grundstücksgrenze behandelt werden. Anlagen wie Treppen, Radwege, Parkstreifen und Entwässerungsrinnen entlang der Fahrbahnen sind den Gehwegen gleichgestellt.
- Die Räumung und Streuung der Bushaltestellen zur Gewährleistung des gefahrlosen Ein- und Ausstiegs sowie der Aufstellflächen an Straßeneinmündungen und an Fußgängerüberwegen mit oder ohne Ampelregelung ist vorzunehmen.
- Es ist zu beachten, dass die Gehwege werktags bis 7:30 Uhr geräumt und gestreut sein müssen, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen bis 8:30 Uhr. Diese Pflicht endet um 20:00 Uhr.

Die Beschilderung „Kein Räum- und Streudienst“ informiert die Verkehrsteilnehmer, dass in dem gekennzeichneten Bereich keine Räumung und Streuung erfolgen. Auch die Anlieger sind in diesem Fall von ihrer Pflicht befreit. Die Aufstellung oder Anbringung dieser Beschilderungen an öffentlichen Straßen oder Wegen ist der Stadtverwaltung Pirna vorbehalten.

Die Stadtverwaltung Pirna bittet alle Bürgerinnen und Bürger, sich auf die veränderten Verkehrsbedingungen in der Winterperiode einzustellen. (JNi)

Neue Verkehrsführung auf der Barthelstraße

Geänderte Verkehrsströme erfordern neue Hauptstraßenregelung

Nach der Fertigstellung der Hauptstraße wurde auch im Nebenstraßennetz die Verkehrsführung angepasst. So ist nun die Albert-Barthel-Straße in Richtung der Pillnitzer Straße zum Berufsschulzentrum Copitz als Vorfahrtsstraße ausgewiesen. Die ursprüngliche Verkehrsführung musste verändert werden, da nach der Sanierung die Durchfahrt zur Hauptstraße nur noch für Busse möglich ist. In stadtauswärtiger Richtung ist nun auf der Pillnitzer Straße an der Kreuzung Albert-Barthel-Straße unbedingt die Vorfahrt zu beachten. (TGo)

Schließtage der Stadtkämmerei

Keine Sprechzeiten am 11. und 12. Dezember 2013

Die Stadtkasse der Stadtverwaltung sowie der Fachdienst Vollstreckung sind am Mittwoch, 11. und am Donnerstag, 12. Dezember aufgrund innerbetrieblicher Maßnahmen für den Besucherverkehr nicht erreichbar. Wir bitten um Verständnis. (TGo)

Sprechstunde der Friedensrichterin

Am 12. Dezember 2013 ab 17:30 Uhr im Rathaus Pirna

Die Friedensrichterin der Stadt Pirna, Silke Maresch, führt ihre nächsten Sprechstunde am Donnerstag, 12. Dezember 2013, durch. In der Zeit von 17:30 bis 18:00 Uhr wird sie Anträge im Rathaus (kleiner Ratssaal, 2. OG) entgegen nehmen. (TGo)

Wochenmarkt zieht um

Händler bieten Waren am Dohnaischen Platz an

Während der Weihnachtszeit bieten die Händler des Wochenmarktes ihre Waren mittwochs am 4., 11. und 18. Dezember auf dem Dohnaischen Platz an. (TGo)

Erste Hochwasser-spenden ausgegeben

Koordinierungsstelle für Spendenverteilung hat getagt

In der Stadtverwaltung Pirna tagte die Koordinierungsstelle für Spenden für die Opfer des Juni-Hochwassers 2013, um eine transparente Verteilung der Spendengelder zu gewährleisten. Insgesamt reicht aber die zur Verfügung stehende Spendensumme leider nicht aus, um alle alle Betroffenen zu bedenken. Es stehen 235.000 Euro zur Verfügung. Nach der Jahrhundertflut 2002 verfügte die Stadt über 1,6 Mio. Euro freie Mittel an Spendengeldern. Eine Abwägung war unumgänglich. Um also Härtefälle zu ermitteln, wurden die vom Hochwasser Betroffenen mehrfach aufgefordert, die konkreten Schäden zu melden. Über 1.000 Anträge gingen zur Prüfung ein. Als Kriterium letztlich für den Erhalt einer Spende wurde ein nicht gedeckter Restschaden von mehr als 5.000 und bei den Gewerbetreibenden zusätzlich die Prämisse Mieter angesetzt. Gerade die Ermittlung des Restschadens gestaltet sich nach wie vor noch schwierig. Oftmals steht die endgültige Höhe der Versicherungsentschädigung und auch die Anerkennung der Schäden bei der SAB noch aus. Doch nun sollte nicht länger mit der Auszahlung der Gelder gewartet werden. Die Koordinierungsstelle beschloss in einer ersten Runde insgesamt 141 betroffenen Privathaushalten jeweils 1.000 Euro zukommen zu lassen. Insgesamt 23 Gewerbetreibende erhalten ebenfalls jeweils 1.000 Euro. Über einzelne vorliegende Härtefälle wurde gesondert entschieden. Für den Erhalt der Spenden müssen die potentiellen Empfänger lediglich die Abgabe einer eidesstattlichen Erklärung hinsichtlich der Richtigkeit ihrer Angaben zu den Hochwasserschäden leisten, die diese Woche abgefordert wird. Die noch verbleibenden Gelder stehen weiter zur Verteilung zur Verfügung. Es sind also noch Schadensmeldungen möglich. (TGo)



Stadtverwaltung Pirna
Koordinierungsstelle Hochwasser 2013
Am Markt 1/2, 01796 Pirna

Baumspende für die Stadt Pirna

Initiative Zukunft Stadt & Natur spendet zwei „Zukunftsbäume“ für Graupa



Die Freifläche am Lohengrinhaus in Pirna-Graupa zieren seit Dienstag, den 26. November 2013 zwei neue Bäume. Bürgermeister Christian Flörke pflanzte gemeinsam mit dem Spender Andreas Nietzold von der TOP Qualitätshaus GmbH einen Walnussbaum und einen Speierling. Bürgermeister Flörke begrüßte das unternehmerische Engagement im öffentlichen Raum und hofft, dass dieser Baumspende weitere folgen. (Foto: Stadtverwaltung)

Der Geschichte auf der Spur

Schulmuseum im Friedrich-Schiller-Gymnasium eröffnet



Am 26. November 2013 eröffneten Schulleiter Bernd Wenzel und Fachleiter Gert Steinert die Museumhalle im Pirnaer Friedrich-Schiller-Gymnasium. Im neu gegründeten Schulmuseum sind allerlei besondere Exponate ausgestellt, die in wechselnden Ausstellungen nicht nur den Schülern zugänglich sind. (Foto: Stadtverwaltung)

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

STADTMUSEUM PIRNA ♦ RICHARDWAGNERSTÄTTEN GRAUPA ♦ HERDERHALLE PIRNA

RICHARDWAGNERSTÄTTEN

Graupaer Schloss-Weihnacht

Gemütliche Vorfreude aufs Fest

Einen stressfreien Weihnachtsmarkt können Besucher der Richard-Wagner-Stätten Graupa am 7. Dezember zwischen 14:00 und 19:00 Uhr erleben. Musik, Kulinarik und Geschenkideen gehören ebenso zur Graupaer Schloss-Weihnacht, wie Führungen und besondere Aktionen für Kinder. Aufgrund der Vorbereitungsarbeiten sind die Richard-Wagner-Stätten Graupa an diesem Tag erst ab 14:00 Uhr geöffnet.

■ **Sa. 07.12. | 14:00 Uhr | Jagdschloss**
Ende: 19:00 Uhr
Eintritt: frei

Rotes Sofa

Zum dritten Mal in Graupa

Am 22. Dezember laden die Richard-Wagner-Stätten Graupa erneut zum „Roten Sofa“, einer LiveTalk-Show in und um Dresden, ins Jagdschloss Graupa ein. Als Gäste für diesen Abend sind u.a. Evelyn Herlitzius und René Pape angekündigt. Im Stile klassischer Kulturgespräche nehmen die Gesprächsgäste auf dem markanten Möbel Platz und sprechen über ihr aktuelles Schaffen und Lebenswerk, begleitet von ausgewählter Livemusik.

■ **So. 22.12. | 16:00 Uhr | Jagdschloss**
Einlass: 15:30 Uhr, Ende: 18:00 Uhr
Eintritt: 10,00 €

Claudia Benkert spielt weihnachtliche Harfenmusik

Festliche Matinée im Jagdschloss

Am 24. Dezember laden die Richard-Wagner-Stätten Graupa zu einer Matinée mit weihnachtlicher Harfenmusik von Claudia Benkert und kulinarischer Stärkung ein. Bei

einer Führung durch die Ausstellung „Wagner in Sachsen“ wird der Frage nachgegangen, wie Wagner Weihnachten feierte.

■ **Di. 24.12. | 11:00 Uhr | Jagdschloss**
Einlass: 10:30 Uhr, Ende: 13:00 Uhr
Eintritt: 15,00 €

Silvester-Klavierabend mit Benjamin Moser

Soirée zum Jahreswechsel

Mit einem festlichen Konzert und einem leckeren Buffet klingt das Richard-Wagner-Jahr in Graupa festlich-beschwingt aus. Der international erfolgreiche Pianist



Benjamin Moser (Foto: PR)

Benjamin Moser spielt Robert Schumanns „Kinderszenen“ mit der berühmten „Träumerei“ und die Klaviersonate D960 von Franz Schubert. Anschließend wird ein kalt-warmes Buffet eröffnet. Im Kartenpreis inklusive sind das Buffet sowie ein Begrüßungs-Getränk.

■ **Di. 31.12. | 20:00 Uhr | Jagdschloss**
Einlass: 19:30 Uhr, Ende: 1:00 Uhr
Eintritt: 45,00 € (inkl. Buffet und Begrüßungsgetränk)

STADTMUSEUM PIRNA

Sonderausstellung „Schönes Schenken“

Weihnachten im Stadtmuseum Pirna

Seit dem 1. Advent präsentiert das Stadtmuseum Pirna seine diesjährige Weihnachtsausstellung. Zu sehen sind Geschenke, die mit Ideenreichtum, Aufwand und Liebe aus den verschiedensten Materialien in den Werkstätten der Eltern, Großeltern und bei Freunden entstanden. Die Vielgestaltigkeit ist verblüffend – Spielsachen unterschiedlichster Art, Bücher, Adventskalender, Räucherhäuser und vieles mehr. Das älteste Objekt ist über hundert, das jüngste nur wenige Jahre alt. Oftmals von mehreren Generationen genutzt, gab es im Laufe der Zeit häufig Umbauten oder Neuanstriche. Von einigen ausgewählten Objekten erfahren die Besucher die Entstehungsgeschichte.

■ **bis 02.03.14 | jeweils Di. bis So., 10:00 bis 17:00 Uhr**
■ **25.12., 26.12. und 01.01. | 13:00 bis 17:00 Uhr | Stadtmuseum**
Eintritt: 4,00 €, ermäßigt 3,00 €
■ **am 24. und 31. 12. geschlossen**

STADTBIBLIOTHEK PIRNA

Lesestart

Phase II in Pirnas Stadtbibliothek

„Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist ein Programm, welches das Bundesministerium für Bildung und Forschung ins Leben gerufen hat und von der Stiftung Lesen mit zahlreichen Partnern durchgeführt wird. Es richtet sich bereits an die Jüngsten und soll der Sprach- und Leseförderung dienen. Bei den Kinderärzten erhalten Eltern der Einjährigen im Rahmen der U6-Vorsorgeuntersuchung das erste Lesestart-Set. Das zweite Set richtet sich an Dreijährige und wird in den örtlichen Bibliotheken verteilt. Neben einem Bilder-

STADTBIBLIOTHEK PIRNA ♦ TOURISTSERVICE PIRNA ♦ FESTE FEIERN – PIRNATÜRLICH

Kultur- und
Tourismusgesellschaft
Pirna mbH

(Plakat: Stiftung Lesen)

buch und Elternratgebern ist das Wimmel-Poster eine Attraktion für jedes Kind. Das dritte Set bekommen alle Schulanfänger in ihrer Grundschule. Soeben startete die 2. Projektphase, also die Verteilung der Sets in öffentlichen Bibliotheken. Auch Pirnas Stadtbibliothek ist bei dieser schönen Aktion dabei. Im Dachgeschoss des Hauses warten die Lesestart-Sets auf neue Besitzer. Die Kinderbibliothekarinnen empfehlen altersgerechte Bücher, geben Rat-schläge und Informationen rund um das Vorlesen und laden zur „Vorlesestunde für Bücherminis“ ein. Diese findet jeden letzten Mittwoch im Monat ab 16:00 Uhr im Kinderbereich statt und wird durch Bibolin, den Leselöwen, eröffnet (nächste Vorlesestunde bereits am 18. Dezember).

Puppenbühne für Klein & Groß

Figurentheater Cornelia Fritzsche

Am Sonntag, 8. Dezember 2013, gastiert das Figurentheater Cornelia Fritzsche mit zwei Aufführungen in der Stadtbibliothek Pirna. Um 15:00 Uhr beginnt für Kinder ab vier Jahren das Stück „Die Bremer Stadtmusikanten“ und ab 18:00 Uhr erleben die Erwachsenen eine „Rattenscharfe Weihnacht“. Während das Programm für Erwachsene fast ausverkauft ist, gibt es für

die Kinderveranstaltung noch Karten zu je 5 € in der Stadtbibliothek und im Tourist-Service Pirna. Das Stück dauert ca. 50 Minuten. Beide Veranstaltungen finden im 1. OG des Hauses statt, der Zugang erfolgt über den Seiteneingang, Treppe Zollhof.

■ **Sa. 08.12. | 15:00 Uhr (Kinder) | Stadtbibliothek**

Einlass: 14:30 Uhr, Eintritt: 5,00 €

TOURISTSERVICE PIRNA

Weihnachtsgeschenk-Idee

Attraktiver Fotokalender von Pirna

Der TouristService bietet für 2014 einen neuen abwechslungsreichen Pirna-Kalender mit Motiven der Stadt im A3-Querformat an. Weiterhin gibt es eine breite Auswahl an Pirnaer- und Sächsische-Schweiz-Kalendern und auch zwei Kalender mit Canaletto Motiven, die jeweils kombiniert Dresdener und Pirnaer Ansichten zeigen.

Schokolade, Glühwein und weihnachtliche Stimmung

Lichtelführungen durch die Stadt

Noch an drei Samstagen im Advent bietet der TouristService seine beliebten Lichtelführungen an. Immer um 16:00 Uhr ab Canalettohaus können sich Gäste und Einheimische dem Spaziergang mit einem Gästeführer in historischem Gewand durch die geschmückte Altstadt anschließen.

VERANSTALTUNGSBÜRO

Eine Pilgerreise durch die Türkei

Multimediavortrag in der Herderhalle

Am 14. Dezember ab 20:00 Uhr erzählt Peter Ischka von seiner Pilgerreise durch die

Türkei. Angetrieben von der Suche nach der Kraft des Glaubens hat er sich auf den Weg zu den Spuren der ersten Christen in „Kleinasien“ (heutige Türkei) gemacht. Von herrlichen Panoramabildern auf einer Riesenleinwand begleitet, führt der Multimediavortrag zu vielen Orten, die die Schönheit des Landes widerspiegeln und verblüfft mit wunderschönen Aufnahmen.

■ **Sa. 14.12. | 20:00 Uhr | Herderhalle**

Einlass 19:30 Uhr

Eintritt VVK: 10,00 €, AK 12,00 €



(Foto: Ischka_Göreme)

Silvester in der Herderhalle

Die große Johann-Strauß-Gala

Am 31. Dezember präsentieren Mitglieder des Rundfunk Sinfonie Orchester Prag Arien und Duette der Strauß-Familie in der großen Johann-Strauß-Konzert-Gala. Ab 15:30 Uhr bringen sie gemeinsam mit international bekannten Solisten und dem Johann-Strauß-Ballett die schönsten Stücke wie z. B. „An der schönen blauen Donau“ und den „Radetzky-Marsch“ auf die Bühne. Musik, Tanz und Gesang werden dabei zu einem Bühnenereignis, das Ohren und Augen gleichermaßen anspricht. Ein Rausch farbenprächtiger Kostüme, erstklassiger Stimmen und mitreißender Melodien läutet die letzte Nacht des Jahres ein. Für Besucher wird ein Sonderbus eingesetzt, der im Kartenpreis inklusive ist.

■ **Di. 31.12. | 15:30 Uhr | Herderhalle**

Einlass 15:00 Uhr, Ende: 18:00 Uhr

Eintritt (inkl. Theaterbus): 29,00 €

Lust auf Pirna

Erfolgreicher Messeauftritt der Stadt Pirna auf der TC Leipzig

Unter dem Motto „Lust auf Pirna – Lust auf Sandstein voller Leben“ präsentierte sich unsere Stadt bis 24. November 2013 auf Ostdeutschlands größter Reisemesse in Leipzig. Die Teilnahme entstand auf Initiative von KTP, SEP und Citymanagement e.V. im Maßnahmenkatalog zum Stadtmarketingprozess. Mit dabei waren neben dem Team vom TouristService auch die Richard-Wagner-Stätten Graupa, Pirnas Nachwächter Wolfgang Bieberstein, das Romantik Hotel Deutsches Haus, die Zeitungsjungen vom Pirnaer Extrablatt und natürlich auch die Pirnaer Unikate. Rund 70.000 Besucher besuchten die Messe, viele davon auch unseren Stand sowie die Präsentationen vom Romantik-Hotel Deutsches Haus und Nachtwächter Wolfgang Bieberstein auf der MDR-Bühne. (OFr)



Engagierte Pirnaer werben in Leipzig für ihre Heimatstadt
(Foto: Citymanagement Pirna)

Pirnaer Abwasserpreis sinkt um 47,6 Cent brutto

Stadtwerke Pirna und Landeskartellbehörde einigen sich

Die Stadtwerke Pirna GmbH (SWP) und die Landeskartellbehörde Sachsen (LKartB-S) haben sich auf die Verringerung des Pirnaer Abwasserpreises um brutto 47,6 Cent pro Kubikmeter (Ct/m³) geeinigt. Damit soll ein möglicher jahrelanger Rechtsstreit vermieden werden. Die Anpassung betrifft den Arbeitspreis und erfolgt rückwirkend zum 01.01.2013. Der neue Abwasser-Arbeitspreis beträgt per 01.01.2013 brutto: 3,41 Euro/m³. Der Abwasser-Grundpreis sowie die Entgelte für die Klärschlamm Entsorgung und die Niederschlagswasserentsorgung ändern sich nicht. Die Bewertung der LKartB-S erfolgte ausschließlich nach dem sogenannten Vergleichsmarktprinzip, das heißt durch die Heranziehung der Preise von vergleichbaren kommunalen Unternehmen in anderen Städten. Damit wird die aktuelle Preiskalkulation nach Sächsischem Kommunalabgabengesetz (Sächs-KAG) nicht angezweifelt. Die Stadtwerke sind als kommunales Unternehmen verpflichtet, kostendeckend zu kalkulieren. Olaf Schwarze, Geschäftsführer der SWP, zur weiteren Vorgehensweise: „Gemeinsam mit der Landeskartellbehörde haben

wir uns geeinigt, die zum 01.01.2013 rückwirkende Preisanpassung in der Jahresendabrechnung für 2013 zu berücksichtigen. Diese erfolgt im Januar und Februar 2014. Bis dahin liegen uns die tatsächlichen Abwasserverbräuche für 2013 vor. Danach ermitteln wir den neuen individuellen Kundenabschlag für Abwasser. Die Kunden werden automatisch informiert.“ Gleichzeitig haben sich SWP und LKartB-S auf ein Preisfindungsverfahren für den Zeitraum nach dem 01.01.2013 bis 31.12.2017 verständigt. Dies bedeutet, dass bei nachgewiesenen höheren Aufwendungen Preisanpassungen der Genehmigung durch die Landeskartellbehörde bedürfen. „Selbstverständlich wird diese Senkung des Abwasserpreises spürbare Konsequenzen für die SWP haben. Wir werden sämtliche Kostenblöcke einer intensiven Prüfung unterziehen. Künftige Investitionen insbesondere im Abwasserbereich müssen überprüft werden.“, so Olaf Schwarze. „Durch diese Vorgehensweise wird die Umsetzung der bisherigen öffentlich-rechtlichen Entgeltkalkulation außer Kraft gesetzt.“ (Slr)

Baustellen SWP und EVP

Realisierung im Dezember 2013

- **Klosterstraße:** Ausbau und Neubau von Schächten und Anbindung in die Rosa-Luxemburg-Straße
- **Am Elbufer/Carolabad:** Neubau Haupt-Mischwasserkanal
- **Rosa-Luxemburg-Straße (Bereich Klosterstraße/Gartenstraße):** Arbeiten am Mischwasserkanal
- **Mühlenstraße/Am Kohlberg:** Neubau Abwasserleitungen (Trennsystem)
- **Mozartstraße:** Neubau Abwasserleitungen (Trennsystem)
- **Rudolf-Renner-Straße:** Errichtung Mischwasser-Nebensammler
- **Sonnenstein Bereich Schlosspark/Dr.-Benno-Scholze-Straße:** Neubau Regenrückhaltebecken
- **Altrottwerndorf:** Errichtung Schmutzwasser-Nebensammler
- **Niederposta 3. BA:** Neubau von Schmutz- und Regenwasserkanälen (Trennsystem)
- **Niederleite/Oberleite 2. BA:** Neubau von Schmutz- und Regenwasserkanälen (Trennsystem)
- **Obervogelgesang:** Erneuerung von Erdgasleitungen (Slr)

Bekanntmachung der Beschlüsse der 38. Sitzung des Strategie- und Finanzausschusses (SFA) am 26.11.2013

Veräußerung des Baugrundstückes Mozartstraße, Flurstück 423 Gem. Rottwerndorf

Der Veräußerung des Flurstückes 423 der Gemarkung Rottwerndorf mit einer Größe von 670 m² zu einem Kaufpreis in Höhe von 45.000 EUR an die Bieter Markus Liebscher und Maria Bechstein wird zugestimmt.

Beschluss-Nr.: 13/0793-20.5

Pirna, 26.11.2013

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Veräußerung des Baugrundstückes Am Felsenkeller, Flurstücke 498/2 und 489/7 Gem. Pirna

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verhandlungen zum Verkauf des Baugrundstückes Am Felsenkeller, Flurstücke 498/2 und 498/7 Gem. Pirna, in der Reihenfolge der Höhe der abgegebenen Gebote

- Bieter 1 144.444,00 EUR
- Bieter 2 120.000,00 EUR
- Bieter 3 100.900,00 EUR
- Bieter 4 91.000,00 EUR
- Bieter 5 90.000,00 EUR
- Bieter 6 82.150,00 EUR

■ Bieter 7 81.111,19 EUR aufzunehmen.

2. Dem Abschluss eines Kaufvertrages mit dem Meistbietenden wird zugestimmt.
3. Der Strategie- und Finanzausschuss ist von der erfolgten Beurkundung des Kaufvertrages in Kenntnis zu setzen.

Beschluss-Nr.: 13/0794-20.5

Pirna, 26.11.2013

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Abschluss einer Vereinbarung mit der Opus Wohnbau GmbH über die Zahlung eines Ausgleichsbetrages das Flurstück 178/1 Gem. Großgraupa betreffend

1. Dem Abschluss einer Vereinbarung mit der Opus Wohnbau GmbH über die Zahlung eines Ausgleichsbetrages hinsichtlich des mit der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gärtnerweg“ am Flurstück 178/1 der Gem. Großgraupa entstehenden Wertverlustes in Höhe von 57.584 EUR wird zugestimmt.

2. Der Ausgleichsbetrag soll nach 21 Tagen nach Bekanntmachung der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gärtnerweg“ zur Zahlung fällig werden.

Beschluss-Nr.: 13/0795-20.5

Pirna, 26.11.2013

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Kreditaufnahme im Rahmen der Ermächtigung für das Haushaltsjahr 2012 in Höhe von 5.000.000 EUR

1. Für die Investitionen des Haushaltsjahres 2012 wird in Höhe der übertragenen Haushaltsermächtigung von 2012 nach 2013 ein Kredit in Höhe von 5.000.000 EUR zu folgenden Konditionen aufgenommen:

- Laufzeit: bis 30 Jahre
- Zinssatz: entsprechend dem günstigsten Tagesangebot der Banken
- Zinsbindung: variabel
- Zins- und Tilgungszahlungen: entsprechend dem günstigsten Tagesangebot der Banken, monatlich bzw. vierteljährlich.

2. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, über die jeweiligen Tagesangebote im Rahmen der vorgenannten Konditionen zu entscheiden.

Beschluss-Nr.: 13/0797-20.1

Pirna, 26.11.2013

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister

Veröffentlichung einer Einwohneranfrage aus der 44. Sitzung des Stadtrates am 05.11.2013

Herr Kurth fragt nach, ob sich seit der letzten Stadtratssitzung am 24.09.2013 bzgl. der Mängel an der Elbbrücke etwas getan hat. Seiner Meinung nach habe sich der Zustand der Fahrbahn verschlechtert.

Antwort des Oberbürgermeisters:

Hinsichtlich der am 24.09.2013 gegebenen Antworten (Mängel wurden aufgelistet, Stadt steht bzgl. Mängelbeseitigung in Verhandlung mit Baufirma) gibt es keinen neuen Sachstand.

Öffentliche Bekanntmachung der erfüllenden Gemeinde Pirna

Im Namen der Mitgliedsgemeinde Dohma

Wahl zum Bürgermeister am 16. März 2014 und für eine etwaige Neuwahl am 30. März 2014.

1. Zu wählen ist der Bürgermeister

- Höchstzahl der Bewerber je Wahlvorschlag: 1
- Mindestzahl der Unterstützungsunterschriften: 40

Die Stelle ist ehrenamtlich.

2. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

2.1 Es ergeht hiermit die Aufforderung, **Wahlvorschläge** für diese Wahl frühes-

tens am Tag nach dieser Bekanntmachung und **spätestens am 17. Februar 2014 bis 18:00 Uhr** beim Vorsitzenden des Gemeindewahl Ausschusses in der Stadtverwaltung Pirna, Zimmer 125, Am Markt 1/2, 01796 Pirna schriftlich einzureichen.

2.2 Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen und auch von Einzelbewerbern eingereicht werden.

2.3 Bei einer etwaigen Neuwahl des Bürgermeisters können Wahlvorschläge ab dem 17. März 2014 bis spätestens 20. März 2014, 16:00 Uhr eingereicht werden. Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für die etwaige Neuwahl,



sofern sie nicht bis 20. März 2014 16:00 Uhr, zurückgenommen werden.

3. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

3.1 Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen. Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen. Die im § 16 Abs. 3 KomWO genannten Unterlagen sind dem Wahlvorschlag beizufügen.

3.2 Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind während der üblichen Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Pirna, Zimmer 125, Am Markt 1/2, 01796 Pirna erhältlich.

4. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

4.1 Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter 1. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung

des Wahlvorschlages Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlages sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

4.2 Die Unterstützungsunterschriften können **nach** Einreichung des Wahlvorschlages bei der:

Stadtverwaltung Pirna, Bürgerbüro, Am Markt 1/2, 01796 Pirna

■ für die Bürgermeisterwahl **bis zum 17. Februar 2014, 18:00 Uhr,**

■ für die etwaige Neuwahl **bis zum 20. März 2014, 16:00 Uhr**

geleistet werden.

■ Öffnungszeiten:

Montag 08:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag 08:00 bis 19:00 Uhr

Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr

Donnerstag 08:00 bis 19:00 Uhr

Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen. Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch

Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Gemeindewahl Ausschusses spätestens am **10. Februar 2014** schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hinderungsgründe glaubhaft zu machen.

4.3 Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag aufgrund eigenen Wahlvorschlages vertreten ist oder seit der letzten Wahl im Gemeinderat der Gemeinde aufgrund eigenen Wahlvorschlages vertreten ist, bedarf keiner Unterstützungsunterschriften. Dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Pirna, 04.12.2013

Klaus-Peter Hanke
Oberbürgermeister

Sitzungsplan für den Monat Dezember 2013

Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Pirna

Datum, Uhrzeit	Sitzung	Tagungsort
Donnerstag, 05.12.2013, 18:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Volckamersaal
Dienstag, 17.12.2013, 18:00 Uhr	Stadtrat Pirna	Aula Goethe-Oberschule

Im Sitzungsplan sind diejenigen Sitzungen aufgenommen worden, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bekannt waren und voraussichtlich stattfinden werden. Bekanntgabe der Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse erfolgt jeweils sieben Tage vor der Sitzung ortsüblich

■ am Rathaus der Großen Kreisstadt Pirna – Südseite

■ im Ortsteil Graupa am Tschalkowskplatz (Nähe Bushaltestelle) sowie

■ im Ortsteil Birkwitz-Pratzschwitz auf der Pratzschwitzer Straße 211 (alte Schule)

■ im verschließbaren Schaukasten.

Pirna, 19.11.2013

Klaus-Peter Hanke, Oberbürgermeister



Die Tagesordnung der Stadtrats- und Ausschusssitzungen finden Sie zusätzlich im Internet unter www.stadtrat.pirna.de

Sitzungsplan des Gemeinderates für das 1. Halbjahr 2014

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Dohma

Die Sitzungen finden jeweils donnerstags ab 19:00 Uhr statt. Über den Veranstaltungsort wird in den Einladungen und Bekanntmachungen für die jeweilige Sitzung informiert:

■ 23.01.2014

■ 06.03.2014

■ 03.04.2014

■ 15.05.2014

Die Termine für das 2. Halbjahr werden im

Juni 2014 bekannt gegeben. Änderungen vorbehalten.

gez. Nemec

Stellv. Bürgermeisterin

In der 52. Sitzung des Gemeinderates am 07.11.2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Feststellung der Jahresrechnung 2011 der Gemeinde Dohma gemäß § 88 (3) SächsGemO

Die Jahresrechnung der Gemeinde Dohma wird gemäß Anlage festgestellt.

Beschluss-Nr.: D 13/0144

Dohma, 07.11.2013
Nemec, stellv. Bürgermeisterin

Festlegung Wahltag zur Bürgermeisterwahl in der Gemeinde Dohma sowie Festlegung des Tages für eine eventuell notwendige Neuwahl

Der Gemeinderat bestimmt gemäß § 39 Abs. 1 und 2 KomWG (Kommunalwahlgesetz) vom 5. September 2003 rechtsbereinigt mit Stand vom 28. April 2013 den 16. März 2014 zum Tag der Wahl des Bürgermeisters und gemäß § 47 KomWG in Verbindung mit § 48 Abs. 2 SächsGemO den 30. März 2014 zum Tag der etwa notwendig werdenden Neuwahl.

Beschluss-Nr.: D 13/0145

Dohma, 07.11.2013
Nemec, stellv. Bürgermeisterin

Wahl eines Gemeindewahlausschuss für die Bürgermeisterwahl am 16. März 2014 gemäß § 9 Abs. 1 KomWG vom 5. September 2003 rechtsbereinigt mit Stand vom 28. April 2013

Der Gemeinderat beschließt gemäß Gesetz über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen nach § 9 Abs. 1 i.V. mit § 22 Abs. 1 KomWO die Bildung eines Gemeindewahlausschusses für die Durchführung der Bürgermeisterwahl am 16. März 2014. Der Wahlausschuss besteht aus dem Vorsitzenden, dem Stellvertreter sowie 2 Beisitzern und deren Stellvertreter.

Nachfolgende Mitglieder werden für den Gemeindewahlausschuss vorgeschlagen:

- **Vorsitzender:** Maritta Neubert, Einsteinstraße Nr. 18e, 01796 Pirna
- **Stellvertreter:** Walter Hoffmann, Cotta B Nr. 13i, 01796 Dohma
- **1. Beisitzer:** Thomas Ziesenis, Cotta B

Nr. 41, 01796 Dohma

■ **Stellvertreter:** Ines Nemec, Dorfstraße Nr. 34, OT Goes, 01796 Dohma

■ **2. Beisitzer:** Bettina Kuhnt, Robert-Schumann-Platz Nr. 12, 01796 Pirna

■ **Stellvertreter:** Hagen Forner, Dorfstraße Nr. 9, OT Goes, 01796 Dohma

Beschluss-Nr.: D 13/0146

Dohma, 07.11.2013
Nemec, stellv. Bürgermeisterin

Instandsetzung Asphaltoberfläche Schindergraben zwischen Einfahrt Lohmgrund in Richtung Depot in 01796 Dohma

Die Firma Wege- und Landschaftsbau R. Gebauer, Dohma, erhält den Zuschlag zur Instandsetzung der kommunalen Straße „Schindergraben“ in 01796 Dohma (zwischen Einfahrt Lohmgrund in Richtung Depot).

Beschluss-Nr.: D 13/0147

Dohma, 07.11.2013
Nemec, stellv. Bürgermeisterin

4. Satzung zur Änderung der Satzung der öffentlichen Abwasserbeseitigung der Gemeinde Dohma

Der Gemeinderat beschließt den durch den Abwasserausschuss der Gemeinde Dohma vorgelegten Entwurf der 4. Änderungssatzung zur Satzung der öffentlichen Abwasserbeseitigung der Gemeinde Dohma in der Fassung vom 02.10.2013. Der Satzungsentwurf, der als Niederschrift beigefügt ist, ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: D 13/0148

Dohma, 07.11.2013
Nemec, stellv. Bürgermeisterin

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Dohma über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung)

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf der 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung) in der Fassung vom 25.10.2013. Der Satzungsentwurf, der als Niederschrift beigefügt ist, ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr.: D 13/0149

Dohma, 07.11.2013
Nemec, stellv. Bürgermeisterin

Errichtung einer KITA in Dohma, OT Cotta, Flst. 802/6 Gemarkung Großcotta, Trockenbauarbeiten – Los 11

Die Firma Trockenbau Großer, Langenhennersdorf, erhält den Zuschlag für Los 11 – Trockenbauarbeiten, zur Baumaßnahme Errichtung einer KITA in Dohma, OT Cotta, Flst. 802/6 Gemarkung Großcotta.

Beschluss-Nr.: D 13/0150

Dohma, 07.11.2013
Nemec, stellv. Bürgermeisterin

Finanzielle Unterstützung Musikschule Sächsische Schweiz e.V. 2014

Die Gemeinde Dohma unterstützt die Musikschule Sächsische Schweiz e.V. im Jahr 2014 mit außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 210,00 €.

Beschluss-Nr.: D 13/0151

Dohma, 07.11.2013
Nemec, stellv. Bürgermeisterin



Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, 12. Dezember 2013 um 19:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Dohma, Zum Heideberg 18, Versammlungsraum 1. Etage, statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den öffentlichen Aushängen im OT Dohma, Cotta und Goes an den Bekanntmachungstafeln der Gemeinde bzw. unter www.dohma.de.

Winterdienst

In Anbetracht des bevorstehenden Winters möchte die Gemeindeverwaltung die Straßenanlieger auf ihre Räum- und Streupflicht hinweisen. Nachfolgend dazu die Veröffentlichung vom

Teil III – Winterdienst – der „Satzung der Gemeinde Dohma über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen der Gehwege (Straßenreinigungssatzung – SRS)“ vom 14.01.2003

§ 8 Schneeräumung

1. Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht (§§ 5 – 7) haben die Verpflichteten bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt nicht entstehen können. Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5m Breite entlang der Grundstücksgrenze. Befinden sich Parkflächen, Bänke, Pflanzungen u.ä. im Bereich einer Breite von 1,5m entlang der Grundstücksgrenze, ist eine Fläche mit einer Breite von 1,5m entlang dieser Einrichtungen zu räumen.
2. Bei Straßen mit einem einseitigen Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüber liegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In den Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke

in den Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüber liegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.

3. Die in Frage kommende Gehwegfläche bestimmt sich nach § 6 Abs. 1 der Satzung, wobei bei den gegenüber liegenden Grundstücken deren Grundstücksbreite auf die Gehwegseite zu übertragen ist.
4. Die vom Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehwegfläche gewährleistet ist.
5. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,5m zu räumen.
6. An Haltestellen für öffentliche Verkehrsmittel müssen die Gehwege so von Schnee freigehalten werden, dass ein möglichst gefahrloser Zu- und Abgang gewährleistet ist.
7. Ober- und Niederflurhydranten sind von Schnee und Eis freizuhalten.
8. Festgetretener oder auftauender Schnee ist ebenfalls – soweit möglich und zumutbar zu lösen und abzulagern.
9. Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf dem restlichen Teil der Gehwegfläche für die dem Anlieger die Räum- und Streupflicht obliegt, so weit der Platz dafür nicht ausreicht am Rand der Fahrbahn anzuhäufen, ohne den Verkehr übermäßig zu behindern.
10. Die Abflussrinne und Einflussöffnungen der Straßenkanäle müssen bei Tauwetter vom Schnee freigehalten werden.
11. Die in den vorstehenden Absätzen freigelegten Flächen müssen werktags bis 7:00 Uhr, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen bis 9:00 Uhr geräumt und gestreut sein. So oft es die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs erfordert, sind diese Maß-

nahmen tagsüber bis 20:00 Uhr zu wiederholen.

§ 9 Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

1. Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege und die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang (§ 8 Abs. 5) derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung und bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt nicht entstehen können.
2. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung des § 8 Abs. 2 und 3 Anwendung.
3. Bei Eisglätte sind die ausgebauten Gehwege in voller Breite und Tiefe abzustumpfen. Noch nicht ausgebauten Gehwege müssen in einer Mindestbreite von 1,5m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden. § 8 Abs. 4 gilt entsprechend.
4. Bei Schneeglätte braucht nur die nach § 8 zu räumende Fläche abgestumpft werden.
5. Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnlich abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände der Streumaterialien sind spätestens nach der Frostperiode von dem jeweils Winterdienstpflichtigen zu beseitigen.
6. Auftauendes Eis auf den in den Absätzen 1 bis 3 bezeichneten Flächen ist aufzuhacken und entsprechend der Vorschrift des § 8 Abs. 9 zu beseitigen. Hierbei dürfen nur solche Hilfsmittel verwendet werden, welche die Straße nicht beschädigen.
7. § 8 Abs. 11 gilt entsprechend.

Nemec
Stellv. Bürgermeisterin

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Dohma über die Form der öffentlichen Bekanntmachung und der ortsüblichen Bekanntgabe (Bekanntmachungssatzung)

Vom 07.11.2013

Auf der Grundlage von § 4 Sächsische Gemeindeordnung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. Jg. 2003, Bl.-Nr. 4, S. 55, 159) i.V.m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachungen (Kommunalbekanntmachungsverordnung – KomBekVO) vom 19.12.1997 (SächsGVBl. Jg. 1998, Bl. Nr. 1, S. 19) hat der Gemeinderat Dohma am 07.11.2013 folgende Änderungssatzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

Der § 2 wird wie folgt geändert:

„Ortsübliche Bekanntmachungen erfolgen an den Verkündungstafeln der Gemeinde Dohma. Standorte der Verkündungstafeln sind:

- **Dohma:** Gemeindeverwaltung, Bushaltestelle Weinleite, Am Tunnel
- **OT Cotta:** Feuerwehrgerätehaus Cotta A, Fußweg Nähe Heidekrug, Feuerlöschteich Cotta B

■ **OT Goes:** Rundling, Schindergraben, Lohmgrund“

§ 2 In-Kraft-Treten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Dohma, den 08.11.2013

Nemec

Stellv. Bürgermeisterin

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung

Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der

Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dohma, den 08.11.2013

Nemec

Stellv. Bürgermeisterin

4. Satzung zur Änderung der Satzung der öffentlichen Abwasserbeseitigung der Gemeinde Dohma

Vom 07.11.2013

Aufgrund von § 63 Abs. 2 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.10.2004 (SächsGVBl. S. 482), zuletzt geändert durch Art. 7 des Gesetzes vom 13.12.2012 (SächsGVBl. S. 725, 730) und der §§ 4, 14 und 124 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28.03.2013 (SächsGVBl. S. 158) in Verbindung mit den §§ 2, 9, 17 und 33 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 18.10.2012 (SächsGVBl. S. 562, 566) hat der Gemeinderat

der Gemeinde Dohma am 07.11.2013 folgende 4. Satzung zur Änderung der Satzung der öffentlichen Abwasserbeseitigung der Gemeinde Dohma (AbwS) vom 25.11.2010, zuletzt geändert durch die 3. Satzung zur Änderung der Satzung der öffentlichen Abwasserbeseitigung der Gemeinde Dohma vom 04.04.2013, beschlossen:

1. TEIL – ALLGEMEINES

Der § 1 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

§ 1 – Allgemeines

„(1) Die Gemeinde Dohma (im Folgenden „Gemeinde“ genannt) betreibt die Beseitigung des in ihrem Gebiet anfallenden Abwassers als eine einheitliche öffentliche Einrichtung (aufgabenbezogene Einheits-einrichtung).“

Nach Abs. 1 wird folgender Absatz eingefügt:

„(1a) Stadt Pirna und Stadtwerke Pirna GmbH sind ermächtigt, im Namen der Gemeinde Dohma in kommunalabgabenrechtlichen Verwaltungsverfahren Verwaltungsakte einschließlich der Vollstreckung (insbesondere Beitrags- und Gebührenbescheide) gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 lit. b) SächsKAG i.V.m. § 118 AO zu erlassen.“

2. TEIL – ANSCHLUSS UND BENUTZUNG

Der letzte Satz des Absatzes 1 f des § 9 wird wie folgt geändert:

„In diesem Fall ist die Gemeinde berechtigt und verpflichtet ein Bußgeld in Höhe von 110,- EUR gegenüber dem Entsorgungs- und Benutzungspflichtigen (Betreiber) zu erheben.“



3. TEIL – ANSCHLUSSKANÄLE UND GRUNDSTÜCKSENTWÄSSERUNGSANLAGEN

Der § 15 wird im Absatz 3 geändert und durch einen zusätzlichen Absatz 12 erweitert:

„(3) Anschlusskanäle sind die leitungsmäßige Verbindung von den vorhandenen Hauptkanälen in der Straße bis zur Grundstücksgrenze. Der Grundstückseigentümer hat am Übergabepunkt zwischen dem öffentlichen Grund und dem privaten Grund einen Kontrollschacht mit einer Nennweite von mindestens DN 1000 auf eigene Kosten zu errichten, der durch die Gemeinde jederzeit befahren werden kann.“

„(12) Soweit für die Entsorgung von Niederschlagswasser separate Hauptkanäle vorhanden sind, gelten die Absätze 1 bis 11 analog.“

4. TEIL – AUFWANDSERSATZ

Der 4. Teil wird aufgehoben.

8. TEIL – Übergangs- und Schlussbestimmungen

§ 45 – Inkrafttreten

Die 4. Satzung zur Änderung der Satzung der öffentlichen Abwasserbeseitigung der Gemeinde Dohma tritt rückwirkend zum 01.01.2013 in Kraft.

Dohma, den 08.11.2013

Nemec

Stellv. Bürgermeisterin

Hinweise nach § 4 Sächsische Gemeindeordnung

Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Dohma, den 08.11.2013

Nemec

Stellv. Bürgermeisterin

Öffentliche Ausschreibung

Bekanntmachung der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

a) Auftraggeber (Vergabestelle): Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH,

Gerichtsstraße 5, 01796 Pirna, Tel.: 03501 5520, Fax: 552288, E-Mail: info@wg-pirna.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Nein

d) Einbau von Trennstationen, Varkausring 1a/2a, Remscheider Str. 1a

e) Varkausring 1a/2a, Remscheider Str. 1a, 01796 Pirna

f) Los Feuerlöschanlagen: 50m Abwasserleitung DN50-100, 1St. AW-Hebeanlage, 240m TW-Leitung, EST DN 15-50, 3 St. Druckerhöhungsanlagen, ca. 400m Demontagen verz. Rohr DN 15-80

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Aufteilung in mehrere Lose: nein

i) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: **2-2013 WHH17: Beginn: 03.03.2014, Ende: 03.05.2014**

j) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Vergabestelle a),

k) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2-2013 WHH17: **30,00 EUR;**

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Einzahlung unter Angabe des Verwendungszweckes

Zahlungsempfänger: **Planungsbüro Hühne GmbH**

Kreditinstitut: Deutsche Bank AG

Kontonummer: 6424808

Bankleitzahl: 87070024

IBAN: DE47870700240642480800

BIC: DEUTDE33HAN

Verwendungszweck: 2-2013 WHH17

l) Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme: **12.12.2013, 12:00 Uhr**

Anschrift, an die die Anträge auf Teilnahme zu richten sind: Vergabestelle a)

m) Frist für den Eingang der Angebote **14.01.2014, 10:00 Uhr**

n) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Vergabestelle a),

o) deutsch

p) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der

Angebote anwesend sein dürfen

Gerichtsstr. 5, 01796 Pirna, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:

Bei Gesamtvergabe Los 2-2013 WHH17: 14.01.2014 10:00 Uhr; Personen die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren Bevollmächtigte

q) Sicherheitsleistung für Mängelansprüche 5,0 %

r) gemäß Verdingungsunterlagen

s) Bietergemeinschaften haften gesamtschuldnerisch mit einem bevollmächtigtem Bieter

t) direkt abrufbare Eintragung im Präqualifikationsverzeichnis oder Eigenerklärung gemäß Formblatt KEV 179, Bestätigungen für Angaben in der Eigenerklärung sind auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

u) 11.02.2014

v) Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Landratsamt-Vergabeprüfstelle, Schloßhof 2/4, 01796 Pirna, PF: 100253, PLZ: 01782, Tel.: 03501 5150, Fax: 5151199

Öffentliche Ankündigung eines Grenztermins in den Gemarkungen Großgraupa, Bonnewitz und Liebethal für die Straßenbaumaßnahme des Freistaates Sachsen S 177 – Ausbau nördlich Pirna

Die Grenzen folgender Flurstücke der Gemarkung Großgraupa:

■ 404/1; 405/1; 406/2; 406/3

die Grenzen folgender Flurstücke der Gemarkung Bonnewitz:

■ 26/1; 26/2; 29; 53b; 54/1; 54/2; 55/1; 59; 59b; 60/1; 87/4; 87/6; 87c; 87d; 87g; 88/1; 93a; 94; 94a; 95; 96; 98; 98a; 99; 100; 102; 104; 105a; 105b; 106a; 106b; 108/2; 108/5; 109b; 150/2; 151a; 152/7; 152/8; 168/1; 268/3; 268/4; 268/5; 271; 273/1; 276/1; 276/2; 277/2; 279/2; 279/4; 297/2

die Grenzen folgender Flurstücke der Gemarkung Liebethal:

■ 65/1; 69/5; 117/23; 127/1; 130/22; 133b; 139/2; 140/1; 141/1

sollen durch eine Katastervermessung auf der Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 19. Mai 2010,

bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Straßenschlussvermessung der S 177 – Ausbau nördlich Pirna. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt bzw. die Flurstücksgrenze zu diesen Flurstücken aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden. Der Grenztermin findet am **Montag, 06.01.2014, in der Zeit von 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr**, in 01796 Pirna, Rosenstraße 3 in den Geschäftsräumen des Öffentlich bestellten Vermes-

sungsingenieur Uwe Wiedner statt.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Für den Fall, dass eine Anwesenheit zu dem o. a. Termin nicht möglich ist, weise ich vorsorglich darauf hin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können.

Uwe Wiedner, ÖbV



Öffentl. bestellter Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. (FH) Uwe Wiedner
Rosenstraße 3, 01796 Pirna
Telefon 03501 784390
E-Mail: post@vb-wiedner.de

Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung in den Gemarkungen Großgraupa, Bonnewitz und Liebethal für die Straßenbaumaßnahme des Freistaates Sachsen S 177 – Ausbau nördlich Pirna

gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO v. 06.07.2011

In den Gemarkungen Großgraupa, Bonnewitz und Liebethal wurden an den in der Ankündigung des Grenztermins vom 06.01.2014 genannten Flurstücken Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt. Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

- Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 16 SächsVermKatG)
- Absehen von der Abmarkung (§ 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO)
- Aussetzen der Abmarkung (§ 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO)

Rechtsgrundlage für die Amtshandlungen ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftska-

taster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKat) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138), rechtsbereinigt mit Stand vom 5. Juni 2010 durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271). Allen betroffenen Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht.

Die Ergebnisse liegen ab dem **13.01.2014 bis zum 14.02.2014 in meinen Ge-**

schäftsräumen Rosenstraße 3 in 01796 Pirna von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr und Freitag in der Zeit von 9:00 bis 14:00 Uhr zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Abs. (1) Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **17.02.2014** als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung stellen Verwaltungsakte dar, gegen die Sie innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir einzulegen.

Hochwasserschutz für die Pirnaer Altstadt

Recherche zu privaten Brunnen, Stadt und LTV bitten die Bürger um Unterstützung

Die Landestalsperrenverwaltung Sachsen plant Maßnahmen zum Hochwasserschutz der Pirnaer Altstadt. In diesem Zusammenhang werden mögliche Auswirkungen der geplanten Hochwasserschutzanlage auf Grundwasserverhältnisse im Stadtgebiet untersucht. Das für die Untersuchung relevante Gebiet befindet sich zwischen der Elbe und einer gedachten Linie von der Siegfried-Rädel- über die Nicolaistr. bis zur Amtstreppe. Die LTV bittet alle Hauseigentümer und Einwohner in öffentlichem und im Interesse jedes Einzelnen um Unterstützung bei der Recherche zu nachstehenden Fragen. Die Verwendung Ihrer Angaben und Unterlagen erfolgt ausschließlich im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes zur Bewertung der Grundwassersituation bei Hochwasser. Für die Untersuchungen werden folgende Angaben benötigt:

- private Grundwasserbrunnen (Lage, Betriebszustand, Leistungsfähigkeit) und Grundwassermessstellen,
- Geothermieranlagen mit Saug-Schluckbrunnen (Lage, Leistungsfähigkeit),
- Besonderheiten der unterirdischen Bebauung (z.B. Anlagen zur Flutung von Kellern bei Hochwasser, Lage von Objekten mit wasserdichter Unterkellerung – sog. „weiße Wanne“),
- Privatarhive, Beobachtungen bzw. Erfahrungen zu Sonder- und Extremsituationen im Grundwasser,
- historische unterirdische Anlagen, wel-



Pirna in den Tagen des Hochwassers (Foto: Stadtverwaltung)

che die Strömung von Grundwasser beeinflussen können (Art, Lage),

- Unterlagen zum Bodenaufbau (z.B. Ergebnisse von Brunnen- und Erkundungsbohrungen),
- Objekte mit besonderer Schutzwürdigkeit vor hochwasserbedingt ansteigendem Grundwasser (Art, Lage).

Sollten Sie über Informationen, Kenntnisse oder Hinweise zu den genannten Themen verfügen, wenden Sie sich bitte an die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Oberes Elbtal, Am Viertelacker 14 in 01259 Dresden. Sie können Ihre Angaben schriftlich, per E-Mail (Betrieb.OE@ltv.sachsen.de) oder telefonisch (0351 40288-0) abgeben. Zur Wahrung der Vertraulichkeit kann ein persönlicher Gesprächstermin vereinbart werden. Sollte für Sie der Weg zum Pirnaer Rat-

haus mit geringerem Aufwand verbunden sein, können Sie Ihre Informationen in der Stadtverwaltung, bei Herrn Möhrs (Stadtentwicklung), zur Weiterleitung an die LTV hinterlegen. Berücksichtigen Sie bitte, dass nach Errichtung einer Hochwasserschutzanlage möglicherweise über private Anlagen erhebliche Schäden durch austretendes Grundwasser an Ihrer eigenen Immobilie entstehen können, wenn diese uns nicht bekannt war und deshalb nicht fachgerecht in die Maßnahme integriert werden konnte. Sie können durch Mitwirkung und Informationen einen wichtigen Beitrag zu einer funktionierenden und verlässlichen Hochwasserschutzanlage der Pirnaer Altstadt leisten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

E. Bielitz, LTV – Betrieb Oberes Elbtal

Richtfest im Naturkindergarten Cotta

Erster Abschnitt des Kindergartenbaues geschafft

Am 15. November 2013 konnte genau 4 Monate nach dem ersten Spatenstich das Richtfest bei unserem neuen Naturkindergarten in Dohma, OT Cotta, gefeiert werden. Anwesend waren neben der Baufirma HTS bendl, der Dachdeckerei Wilpert und den Architekten Baumann auch Vertreter vom Landratsamt, der Stadt Pirna und des Trägers des Kindergartens Käpt'n Browser gGmbH. Die Gemeinde-

räte, viele Einwohner und natürlich unsere Kleinen, die gern die Baustelle mit wachen Blicken beobachten, konnten sich über den Fortgang des Baus ein Bild machen. Die Richtkrone wurde auf dem First aufgehängt und der Bürgermeister, Herr Meyer, schlug den letzten Nagel ins Gebälk. Er bedankte sich bei allen Anwesenden für die bisherige, gute Zusammenarbeit. Nur durch die Förderungen von ca. 154 TEUR

nach Kita-Invest und von rund 463,2 TEUR nach der RL-ILE wird der Bau der Kindertageseinrichtung möglich. Etwa 600 TEUR müssen trotzdem noch von der Gemeinde aufgebracht werden. Ab 1. August 2014 sollen insgesamt 45 Kinder den Kindergarten besuchen können. 15 Plätze stehen für Kinder unter drei Jahren zur Verfügung.

Ines Nemec, Stellv. Bürgermeisterin

Informationen des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Öffnungszeiten der Anlagen zum Jahreswechsel

Die Umladestationen mit Kleinanliefererbereich in Groptitz, Freital-Saugrund und Kleincotta und der Wertstoffhof in Gröbern haben am 24. und 31. Dezember von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Die Geschäftsstelle des Verbandes in Radebeul, Meißner Straße 151a ist am 24. und 31. Dezember geschlossen. An den anderen Tagen gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Verteilung Abfallkalender 2014

Der Abfallkalender 2014 wird in den ersten zwei Dezemberwochen von der Deutschen Post verteilt. Wer keinen Abfallkalender erhalten hat, sollte sich bitte in dem Zeitraum vom 18. Dezember 2013 bis zum 10. Januar 2014 beim ZAOE melden:

- Telefon 0351 40404-560 (Montag, Mittwoch, Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9:00 bis 12:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr)
- E-Mail mit Angabe des Namens und der Anschrift: info@zaoe.de

Der Abfallkalender 2014 ist auch unter www.zaoe.de/Abfallberatung zu finden.

Tipps zur Abfallentsorgung im Winter

Im Winter und bei frostigen Temperaturen können nasse Abfälle im Behälter festfrieren. Deshalb sollten diese nicht lose in den Abfallbehälter gegeben werden. Die Restabfälle können in fest verschlossenen Kunststofftüten entsorgt werden. Bioabfälle dürfen so nicht entsorgt werden: diese sollten in Zeitungspapier eingewickelt werden. Papiertaschentücher, Papierservietten, Küchenkrepppapier und Papp-Eierkartons können auch in die Biotonne – sie saugen zusätzlich die Feuchtigkeit auf. Der Bioabfall sollte locker in die Tonne kommen und nicht zusätzlich gepresst werden. Zudem kann der Behälterboden mit Zeitungen ausgelegt werden. Gegen Anfriern des Behälterdeckels kann Pappe dazwischen gelegt werden. Wenn die Möglichkeit besteht, sollten die Restabfall- und Biotonnen möglichst frostfrei aufbewahrt und erst am Tag der Abfuhr bereitgestellt werden. Dabei die Behälter so aufstellen, dass sie nicht festfrieren. Ein fest eingefrorener Abfallbehälter kann

nicht geleert werden. Durch verstärktes Rütteln des Behälters am Müllfahrzeug kann dieser reißen. Wer sicher gehen will, dass seine Tonne problemlos geleert werden kann, sollte kurz vor der Leerung prüfen, ob der Inhalt locker in der Tonne liegt. Falls nicht, sollte er von der Tonnenwand gelöst werden. Den Müllwerkern ist dies aus zeitlichen Gründen nicht möglich. Ist der Abfallbehälter doch einmal eingefroren, dann sollte dieser für einige Tage in den Keller oder an einen anderen wärmeren Ort gestellt werden. Übergangsweise könnten zusätzlich ZAOE-Restabfallsäcke verwendet werden. Diese sind gegen Gebühr bei allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, auf den ZAOE-Wertstoffhöfen, Umladestationen und in der Geschäftsstelle des Verbandes erhältlich. Die Abholung ist mit Erwerb der Säcke abgegolten.

Schneechaos und Eisglätte über einen längeren Zeitraum. Was tun, wenn die Müllabfuhr nicht mehr funktioniert?

Schnee und Eis können allen Verkehrsteilnehmern extreme Schwierigkeiten bereiten und das öffentliche Leben teilweise lahmlegen. Dann sind wenig geräumte und gestreute Straßen, nicht ausreichend geräumte Neben- und Anwohnerstraßen, spiegelglatte steilere Straßen, zu eng geräumte Fahrspuren für das Entsorgungsfahrzeug an der Tagesordnung. Für die Abfallentsorgung bringt das riesige Probleme mit sich: Von Grundstücken könnten über einen längeren Zeitraum die bereitgestellten Abfallbehälter nicht geleert, die Gelben Säcke, der Sperrmüll oder Elektroaltgeräte nicht abgeholt werden. So kann die Situation überbrückt werden, ohne dass es zu einem Müllchaos kommt: Restabfallsäcke verwenden ...

- Ist der Restabfallbehälter voll, können zusätzlich ZAOE-Restabfallsäcke verwendet werden. Gegen Gebühr bei allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, auf den ZAOE-Wertstoffhöfen, Umladestationen und in der Geschäftsstelle des Verbandes erhältlich. Die Abholung ist mit Erwerb der Säcke abgegolten.
- Hat sich die Wetterlage entspannt und die Müllabfuhr funktioniert wieder, können diese Säcke neben den Res-

tabfallbehältern am Entleerungstag bereitgestellt werden. Für den bis dahin nichtgeleerten Restabfallbehälter entsteht selbstverständlich keine Entleerungsgebühr, erst bei Leerung.

- Ist eine Zwischenlagerung eines Restabfallsackes im Grundstück nicht möglich, so kann dieser am Entleerungstag an die nächste befahrbare Straße bereitgestellt werden.
- Die Restabfallsäcke und die Gelben Säcke können auch an allen Wertstoffhöfen bzw. Umladestationen des ZAOE unentgeltlich abgegeben werden.

Restabfallbehälter tauschen ...

- Der kleinere Abfallbehälter könnte gegen einen größeren getauscht werden. Damit kommt man gut über die Wintermonate und ist nicht zwingend auf jeden Entleerungstermin angewiesen. Eine weitere Möglichkeit ist, zusätzlich saisonal über die Wintermonate einen weiteren Abfallbehälter als Reserve anzumieten. In dem Fall kommt nur noch die Behältermietgebühr dazu. Die Entleerungsgebühr wird nur fällig, wenn der Behälter tatsächlich geleert wird.
- Der größere Abfallbehälter kann auch in zwei kleinere getauscht werden, die sich dann leichter bewegen lassen. Der Abfallbehälter könnte so an einer anderen Stelle bereitgestellt werden.

Rest- und Bioabfallbehälter an einer anderen Stelle bereitstellen ...

- Ist die Straße nicht befahrbar und können deshalb Rest- oder Bioabfallbehälter über eine längere Zeit nicht entleert werden, so können diese, wenn es die Verhältnisse zulassen, zum Entsorgungstermin an die nächst befahrbare Straße gestellt und nach Entleerung zurückgeholt werden.
- Papierbehälter und Gelbe Säcke sollten im Grundstück so lange zwischengelagert werden, bis sich die Verkehrsbedingungen wieder entspannt haben.
- Ist das aus Platzgründen nicht möglich, so sind Papierbehälter und Gelbe Säcke ebenfalls an die nächste befahrbare Straße bereitzustellen.
- Die Anwohner sollten sich zudem unter www.zaoe.de oder in der Tagespresse informieren.

„1813 – Napoleon in Pirna“ jetzt im Internet

Rückblick auf das Gedenken an 200 Jahre Befreiungskriege in und um Pirna

Eines der größten militärischen und politischen Ereignisse auf sächsischem Boden – die Befreiungskriege von 1813 – jährt sich in diesem Jahr zum 200. Mal. Napoleon hatte mit seinen Armeen und seinen Verbündeten viele Völker in Mitteleuropa überrannt und war bis weit nach Russland vorgedrungen. Bereits Ende 1812 gelang es den Truppen des russischen Zaren, die Eindringlinge zu stoppen. Auch die Zivilbevölkerung hatte stark unter dem Krieg zu leiden. Dennoch schaffte es Napoleon im Frühjahr 1813 eine neue Armee aufzustellen und sie in neue Kämpfe zu führen. Das militärische Kräfteverhältnis hatte sich aber zwischen den Kriegsparteien entscheidend zu Ungunsten des französischen Kaisers verändert, weil es Russland und Preußen gelang, sich mit Schweden und Österreich zu verbünden. Napoleons Ziel war es, die gegnerischen Armeen im mitteldeutschen Raum zu der großen Entscheidungsschlacht zu stellen, um sie endgültig zu besiegen. Damit gerieten unsere Region und ihre Menschen für Monate in das Zentrum von verlustreichen Schlachten. Am 26. August 1813 kam es im Zusammenhang mit der Schlacht bei Dresden zu den Kämpfen bei Krietzschwitz, an die seit 1913 ein Denkmal erinnert.



Bronzebüste von Herzog Eugen von Württemberg (Foto: Klaus Hensel)

Dies war für vier Geschichtsinteressierte, Christoph Brühl, Dr. Boris Böhm, Peter Henze und Klaus Hensel der Anlass, sich im Frühjahr 2013 zusammenzufinden, um

im 200. Jahr der Völkerschlacht bei Leipzig auf lokaler Ebene eine angemessene Form des Gedenkens und Erinnerns zu ermöglichen. Mit einem Gedenken vor Ort in Krietzschwitz und mehreren Vorträgen stießen wir mit diesem Thema auf eine gute Resonanz, worüber wir uns gefreut haben. Deshalb möchten wir auch allen danken, die uns bei der Vorbereitung der Veranstaltungen unterstützt haben. Zu nennen sind Landrat Michael Geisler und seine Mitarbeiter, die Stadt Pirna und Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke, das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, das Kuratorium Altstadt Pirna e.V., insbesondere Frau Anke Albrecht, das Kuratorium Gedenkstätte Sonnenstein e.V., die Gemeinde Struppen, das Kunst- und Handwerker-Forum Schloss Struppen e.V., Herr Malermeister Peter Lippert, die Agargenossenschaft Struppen sowie einige Freunde.

Damit nun dieses Kapitel der Regionalgeschichte nicht wieder allzu schnell in Vergessenheit gerät, sind wir mit unserem Anliegen, die erarbeiteten Beiträge ins Internet unter www.pirna.de zu stellen, in der Stadtverwaltung Pirna auf offene Ohren gestoßen. Im Folgenden möchten wir Sie in gebotener Kürze mit dem Inhalt der einzelnen Beiträge vertraut und damit neugierig machen.

Gedenken an die Kämpfe bei Krietzschwitz in den Befreiungskriegen am 26. August 2013

Die Veranstaltung am Denkmal für Herzog Eugen von Württemberg begann mit dem Niederlegen von Blumen für alle Opfer dieses Krieges. Danach erinnerte Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke in seinen Gedenkworten nicht nur an die Opfer auf den Schlachtfeldern, sondern auch an das Leid und die Entbehrungen der Bevölkerung in den Dörfern und Städten, die durch die Einquartierungen, Plünderungen, Nahrungsmangel, Seuchen usw. entstanden.

In seiner Gedenkrede wandte sich Klaus Hensel an die etwa 80 erschienen Gäste.

■ Er erläuterte kurz den Verlauf der Ereignisse zwischen Königstein und Krietz-

schwitz an jenem 26. August vor 200 Jahren und ging auf die bemerkenswerten militärischen Fähigkeiten des Generals Herzog Eugens von Württemberg und den Mut und die Einsatzbereitschaft der russischen Soldaten ein, die der Übermacht der Franzosen unter General Vandamme bei großen Verlusten erbitterten Widerstand entgegenseetzten. Damit ermöglichten sie der Hauptarmee der Verbündeten nach der Schlacht bei Dresden den rettenden Rückzug nach Böhmen.



Veranstaltung in Krietzschwitz (Foto: Peter Henze)

- Ein zweiter Abschnitt beschäftigt sich mit der Biografie von Herzog Eugen von Württemberg.
- Drittens werden verschiedene Fakten aus der Geschichte des Denkmals erwähnt, welches genau vor 100 Jahren auf Veranlassung des Pirnaer Geschichtsvereins errichtet und enthüllt worden war.

Zum Abschluss folgte der eindringliche Hinweis, dieses Denkmal vor allem als Mahnmal zu verstehen. Krieg war und ist immer menschenverachtend. Auch Deutschland befindet sich heute noch im Krieg und ist einer der größten Waffenexporteure der Welt. Wir müssen noch lernen, mit anderen Mitteln Frieden zu schaffen! Die Gedenkveranstaltung wurde danach im Festsaal vom ehemaligen Schloss Struppen fortgesetzt. Herr Peter Henze vom Kunst- und Handwerker-Forum

Schloss Struppen e. V., das sich seit einiger Zeit mit der Geschichte und der Sanierung des Hauses beschäftigt, begrüßte die nunmehr ca. 100 Teilnehmer. Zu den Ereignissen von 1813 machte er deutlich, welche Lasten die Gemeinde Struppen zu tragen hatte. Er informierte engagiert über die bisherigen Aktivitäten des Vereins. Durch eine kleine Ausstellung zur Historie des Ortes, mit Vorträgen und Ausstellungen sind die Mitglieder bemüht, die Bedeutung des Landschlusses Struppen zwischen Dresden und der Festung Königstein ins heutige Bewusstsein zu holen. Seine Einladung an die Gäste, mit Interesse und Neugier die Wiederbelebung des Hauses zu verfolgen, kam vernehmbar gut an.

Vortrag zu „26. August 1813 – die Kämpfe bei Krietzschwitz“

■ Referent: Christoph Brühl

Anhand einer umfangreichen Präsentation über Herzog Eugen von Württemberg, seine militärische Ausbildung und einige weitere militärische Führer dieser Zeit sowie gegebenen politische Zusammenhänge dieser Epoche informierte Christoph Brühl. Anhand vieler Fakten erläuterte er die Entwicklung des Herbstfeldzuges im Jahre 1813 um danach mit vielen Details, die militärische Lage um die Kämpfe bei Krietzschwitz zu demonstrieren. Der Vortrag enthält eine Vielzahl Fotos, Lageskizzen und Grafiken, womit das Thema sehr anschaulich wird.



Porträt von Herzog Eugen von Württemberg



Zur Erklärung: Zickzacklinien = Stellungen der Franzosen, Kästchenreihen = Stellungen der Russen usw., gestrichelte Linien = französische Rückzugswege, punktierte Linien = russische Angriffswege. — In Königstein zwei französische Schiffsbrücken.

Kämpfe bei Pirna

Vortragsveranstaltung am 25. September 2013 im Kreistagssaal Schloss Sonnenstein

■ 1. Vortrag: „Der Herbstfeldzug 1813 und die militärischen Ereignisse in und um Pirna“

■ Referent: Ingo Busse, wissenschaftlicher Mitarbeiter Festung Königstein gGmbH
Ingo Busse, Kurator der Ausstellung „Sachsen & Napoleon – Ein Pakt mit dem Teufel“, die auf der Festung Königstein zu

sehen war, gelang es, den Zuhörern im vollbesetzten Saal die vielseitigen Interessen der verschiedenen europäischen Herrscher, ihre Kriegsstrategien und ihre Folgen von vor 200 Jahren sehr anschaulich zu vermitteln. Besonders interessant war dabei zu erfahren, welche katastrophalen Auswirkungen die enorm verlustreichen Kämpfe, die sich von Frühjahr bis Herbst 1813 in unserer Region abspielten, auf die Menschen vor Ort hatten.

■ 2. Vortrag: „... da ertönten im Jahre 1813 die Stimmen des Krieges“ – Die Zivilbevölkerung in Pirna und Umgebung erlebt das Leid des Krieges und seine langjährigen Folgen

■ Referent: Dr. Boris Böhm, Historiker, Leiter der Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein

Wie die Bevölkerung zu leiden hatte, war in seinem Vortrag eindrücklich zu erfahren. Nicht nur, dass sie ihre Männer, Väter und Söhne beklagen mussten, sondern auch mit der Versorgung der tausenden von einquartierten Soldaten, mit dem grassie-

renden Hunger, mit den Krankheiten und Seuchen, mit dem täglichen Kampf um's Überleben mussten sie zurechtkommen; eine schier ausweglose Situation. Gleiches galt für die Bewohner des Sonnensteins. Auf Befehl Napoleons musste der Sonnenstein in kürzester Zeit wieder zur Festung ausgebaut werden. Die Patienten, Pfleger und Ärzte der erst 1811 hier eröffneten Heil- und Pflegeanstalt wurden vertrieben und fanden zusätzlich noch im völlig überforderten Pirna Unterschlupf. Alles Zustände, die wir uns kaum noch vorstellen können, deshalb ist es immer wieder wichtig,

sich der Kriege und ihrer Schrecken zu erinnern. Nur so bleiben wir wachsam, wenn es um Aktivitäten zur Friedenssicherung und Konfliktbewältigung geht.

Wir hoffen, dass wir mit diesen kurzen Hinweisen auf diesen Abschnitt unserer Geschichte Ihr Interesse wecken konnten.

Klaus Hensel



Die vollständigen Texte finden Sie unter:
www.pirna.de/Geschichte.467/

Senioren- oder Pflegebegleiter / in werden!

Neuer Kurs ab März 2014 im Zentrum für Begegnung, Beratung, Bildung Pirna

Seniorenbegleiter/innen unterstützen ältere Menschen in ihrer individuellen Lebenssituation – haben beispielsweise Zeit für Gespräche und Spaziergänge, begleiten zum Arzt oder Einkaufen, helfen bei der Erledigung der Post, beraten in Problemsituationen. Pflegebegleiter/innen sind für den pflegenden Angehörigen da – haben auch hier Zeit zum Zuhören und Reden, begleiten bei organisatorischen Schritten, würdigen die oftmals anstrengende Pflegeleistung des Angehörigen und regen ihn zur Selbstfürsorge an.

Das Zentrum für Begegnung, Beratung Bildung (ZBBB) bietet ab 7. März 2014 eine neue Weiterbildung zum Senioren- und/

oder Pflegebegleiter an. Der Kurs wird jeweils an Freitag-Abenden, gelegentlich auch Samstagen stattfinden und ist gegliedert in einen Abschnitt nur für Interessenten als Seniorenbegleiter, einen weiteren nur für Pflegebegleiter und einen Abschnitt, den alle Kursteilnehmer gemeinsam absolvieren (Abschluss Seniorenbegleiter ca. 16. Mai, Abschluss Pflegebegleiter ca. 27. Juni 2014). Wer Senioren und/oder pflegende Angehörige unterstützen will, und gleichzeitig Sinn und Anerkennung in einem „gefragten“ Engagement erfahren möchte, ist herzlich zu dieser Weiterbildung eingeladen – bei der auch persönlicher Austausch und Lebens-

freude nicht zu kurz kommen werden!

■ Informationsabend:

16. Januar 2014, 19:00 Uhr
Zentrum für Begegnung, Beratung, Bildung e. V., Steinplatz 21 in Pirna

■ Fragen / Anmeldung:

Martina Dittrich (Kontaktstelle
Seniorenbegleitung),
Telefon 03501 790583
zbbb.seniorenbegleitung@gmx.de
Kerstin Blut, Marianne Reinhardt
(Pflegebegleitung/Verein)
Telefon 03501 762072
pflegebegleitung@zbbb-pirna.de

Kerstin Blut, ZBBB

Seniorenberatung im Stadtteiltreff Copitz

Angebote des FAMIL e.V.

Wir beraten Sie zu der Beantragung von Pflegestufen, Ausfüllen von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen u.v.m. Trauen Sie sich! Sprechen Sie Frau Weinhold an oder kommen Sie einfach auf einen Kaffee vorbei. Sie können auch gern einen Termin vereinbaren.

Antje Ullrich, FAMIL e.V.



Telefon Beratungsangebote:
03501 446651

„Pro Fahrrad“ – mehr Sicherheit und Umweltschutz im Straßenverkehr

ADFC-Ortsgruppe setzt sich für Förderung des Radverkehrs in Pirna ein

Am 25. November 2013 trafen sich Mitarbeiter des Fachdienstes Stadtplanung und Grünflächen, des Fachdienstes Tiefbau der städtischen Verwaltung sowie ein Mitarbeiter des Polizeireviers Pirna mit Herrn Hoffmann von der ADFC-Ortsgruppe Pirna im Volckamer-Saal des Stadthauses I, Am Markt 10. Herr Hoffmann stellte die vom Landesverband des ADFC Sachsen getragene Ortsgruppe vor, die sich der Förderung des Radverkehrs in Pirna und Umgebung verschrieben hat. Im dem gut 2-stündigen, angeregten Gespräch wurden Projekte mit Bezug zum Radverkehrskonzept der Stadt

Pirna ebenso angesprochen wie Themen aus der aktuellen Verkehrssituation. Der Informationsaustausch zwischen den Teilnehmern wird unter anderem durch die Beteiligung der Ortsgruppe an den laufenden Arbeiten zur Fortschreibung des Verkehrskonzepts der Stadt Pirna fortgeführt. Konkrete Vorhaben sollen im Arbeitskreis Verkehr aufgegriffen werden. Die Gesprächspartner schätzten das Treffen als guten Auftakt für eine fruchtbare weitere Zusammenarbeit ein.

Steffen Hoffmann, ADFC-Ortsgruppe Pirna

Wer möchte LOMOP werden?

Freiwillige für verschiedene Aufgaben und Projektarbeit gesucht

Sie möchten nicht untätig zu Hause sitzen? Sie haben Zeit, welche Sie sinnvoll investieren möchten? Sie haben keinen eigenen Garten, Ihnen macht Gartenarbeit Spaß, Sie arbeiten gern im Freien, lieben die Natur, Ihr Interesse ist, unsere Umwelt zu erhalten? Sie möchten etwas von zu Hause tun? Sie können Volkslieder singen, dazu mit eigenem Keyboard oder Akkordeon spielen und gut auf Senioren eingehen? Sie möchten Kindern helfen und sie unterstützen? Betreuung, Fahr-

dienste oder Hausaufgabenhilfe ist für Sie kein Problem? Sie möchten handwerklich etwas tun? Sie haben Lust ein Projekt mit aufzubauen oder daran teilzunehmen? Sie möchten einem Kind Liebe und Geborgenheit geben, die Freizeit gestalten, bei Hausaufgaben helfen, Erfahrungen weitergeben, eine Familie unterstützen? Das Projekt Leihoma/Leihopa der Diakonie soll es möglich machen. Genauere Informationen erhalten Sie in der Freiwilligenzentrale Pirna der Diakonie.

Sandra Rühle, Diakonie Pirna



Freiwilligenzentrale Pirna

Grohmannstraße 1

Telefon 03501 582025

Mobil 01573 5585176

Sprechzeiten:

Mi. 9:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr

Do. 9:00 – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Kultur- und Veranstaltungskalender 5. bis 18. Dezember

Konzerte, Theater & Kabarett

6. Dezember – 20:00 Uhr

Jazzlust Classics mit Micha Winkler & Peter Setzmann, Unterhaltung
Kleinkunsthöhne Q24

7. Dezember – 17:00 Uhr

Adventskonzert des Richard-Wagner-Chors
Richard-Wagner-Stätten

7. Dezember – 20:00 Uhr

Whisky-Seminar mit Bob Bales, Unterhaltung
Kleinkunsthöhne Q24

8. Dezember – 15:00 Uhr

Die Bremer Stadtmusikanten, Figurentheater
Stadtbibliothek

8. Dezember – 18:00 Uhr

Rattenscharfe Weihnacht, Figurentheater
Stadtbibliothek

11. Dezember – 20:00 Uhr

Schwarze Grütze, weihnachtliches Musik-Kabarett
Kleinkunsthöhne Q24

13. Dezember – 20:00 Uhr

SAIMAA (Deutschland/Finnland), Konzert
Kleinkunsthöhne Q24

18. Dezember – 20:00 Uhr

Miss Chantal & Friends, Unterhaltung
Kleinkunsthöhne Q24

Ausstellungen, Lesungen & Vorträge

Montag, Mittwoch, Freitag

8:00 bis 12:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag

8:00 bis 18:00 Uhr

Skulpturensommer-Exponate der Schülerbegegnungen, Ausstellung Stadthaus
Stadtverwaltung

Dienstag bis Sonntag –

10:00 bis 17:00 Uhr

– „Die verschwundene Burg“, Ausstellung
– Von der Kunst des Schenkens, Weihnachtsausstellung
Stadtmuseum Pirna

Dienstag und Donnerstag

– 14:00 bis 17:00 Uhr

Motive in Farbe und Schwarz-Weiß, Fotoausstellung, Kirchplatz 10
Kuratorium Altstadt Pirna

6./13. Dezember – 17:30 Uhr

Den Geist verstehen, buddh. Vortrag mit Meditation
Kadampa Bonnewitz

6. Dezember – 20:00 Uhr

„Weisheit die uns verwandelt“, Vortrag
Kadampa Bonnewitz

11. Dezember – 14:00 Uhr

Vortrag Zeitreise durch Pirna „1945 bis zur 1. Flut“, 3. Teil
DRK

14. Dezember – 20:00 Uhr

Peter & Franz Sodann „Wenn der Vater mit dem Sohne ... Weihnachtliches liest“, Lesung
Kleinkunsthöhne Q24

14. Dezember – 20:00 Uhr

„Auf der Suche nach der Kraft des Glaubens“, Multimedia-vortrag, Herderhalle
Veranstaltungsbüro KTP

Wanderungen & Führungen

6. Dezember – 16:00 Uhr

Schloss Sonnenstein zwischen Historie und Moderne, Führung, Treff: Brunnen Schloßhof
TouristService

7./14. Dezember – 16:00 Uhr

Lichtelführung, Treff: Markt 7
TouristService

Bildung & Kurse

10./17. Dezember – 9:00 Uhr

PC-Kurs
ZBBB

Veranstaltungen, Feste & Familiäres

täglich – 11:00 bis 19:00 Uhr
Freitag und Sonnabend bis 22:00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Pirna, Marktplatz
Plan de Saxe GmbH

7. Dezember – 14:00 Uhr

Graupaer Schloss-Weihnacht
Richard-Wagner-Stätten

18. Dezember – 9:00 Uhr

Informationsveranstaltung für Berufsrückkehrer/-innen
Agentur für Arbeit

Senioren

7. Dezember – 15:00 Uhr

Weihnachtsfeier
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

11. Dezember – 15:00 Uhr

Spielnachmittag
VS OG Birkwitz-Pratzschwitz

Sportliches

6. Dezember – 17:30 Uhr

Autogenes Training
Volkshochschule Pirna

6. Dezember – 17:30 Uhr

Progressive Muskelrelaxation
Volkshochschule Pirna

7. Dezember – 9:00 Uhr

Nikolaustanzturnier,
Herderhalle
TSC Silberpfeil Pirna

Sonstiges

4. Dezember – 16:00 Uhr

Praxisberatung
ZBBB

6. Dezember – 14:00 Uhr

Blutspende, Klimikum Pirna
Haema Blutspendedienst

Jubilare der Großen Kreisstadt Pirna

Der Oberbürgermeister gratuliert unseren Seniorinnen und Senioren
zum 70., 75., 80., 85., 90. und weiteren Geburtstagen



am 15. Dezember zum

85. Walter Fischer
80. Ursula Walter
75. Christian Doleschal
75. Ursula Leuschke
70. Frank Schreiber

am 16. Dezember zum

94. Elly Rosentreter
85. Herbert Groß
85. Susanne Zenker
80. Mathilde Schlichter
70. Volker Dietrich

am 17. Dezember zum

93. Kurt Hanke
93. Hedwig Rücker
85. Edith Janik
70. Wilfried Hänel
70. Peter Ritschel
70. Christa Söhnitz

am 18. Dezember zum

80. Manfred Urbanek
75. Christa Unganz
70. Gutrun Fischer
70. Harald Müller

am 19. Dezember zum

91. Erna Stadie
85. Gerhard Seifert
75. Ulrich Huse
70. Gisela Herrmann

am 20. Dezember zum

103. Margarete Barth
93. Lisbeth Kleinert
93. Irmgard Leibnitz
91. Marianne Füssel
85. Waldtraut Macher
80. Anni Hammer
75. Marlies Topp
70. Annemarie Sternal
70. Christine Troschitz

am 21. Dezember zum

91. Fritz Müller

85. Walter Pomsel
75. Siegfried Unganz
70. Helga Müller

am 22. Dezember zum

92. Annerose Enters
80. Stefan Hoffmann
75. Karl-Heinz Hauswald

am 23. Dezember zum

94. Luiselotte Münch
90. Irmgard Hausmann
80. Harry Findeisen
75. Renate Schulze
75. Manfred Seipel
70. Dr. Friedmar Rahn

am 24. Dezember zum

80. Christa Deutsch
80. Horst Pache
75. Renate Schwanitz
70. Christine Haase
70. Helga Matatko
70. Gerhard Wenk

am 25. Dezember zum

93. Helmut Reichelt
91. Maria Karsch
85. Helga Kunze
75. Angela Beger

am 26. Dezember zum

85. Ruth Wickert
80. Helga Drechsel
75. Marianne Leuschke
70. Wilfried Heinrichs
70. Monika Linke

am 27. Dezember zum

99. Ilse Schweitzer
95. Lieselotte Weinhold
93. Herta Hesse
90. Anni Jahns
85. Robert Hübner
75. Josef Geppert
75. Bernd Jakob
75. Anita Schulze

70. Bernd Weber
70. Christa Weißbach

am 28. Dezember zum

85. Werner Augustin
85. Inge Goldammer
80. Maria Eisler
80. Günter Grahl
80. Helga Mäke
70. Gunter Petschel

am 29. Dezember zum

80. Waldtraut Grunzke
80. Eva Kranz
70. Monika Fritzsche
70. Johanna Mehwald
70. Thea Novy
70. Bernd Röhling
am 30. Dezember zum
92. Felix Herrmann
85. Manfred Hanke
85. Christa Steinert
75. Günter Schäfer
75. Adolf Strotzer
70. Annelis Dobbert
70. Karla Lehmann
70. Ursula Thiel

am 31. Dezember zum

93. Luise Schulz
85. Hellmut Katzer
85. Günter Streit
80. Jutta Sindemann
80. Rudolf Wagner
75. Rosemarie Steglich
75. Reiner Tittel
70. Käte Büttig

Zur „Goldenen Hochzeit“

Michael und Irene Schröder
Peter und Karin Bräntner
Reiner und Ilse Gelfert
Jürgen und Irmgard Mühle
Horst und Annelies Rußig
Peter und Anita Weichert
Kurt und Helene Büge
Wolfgang und Renate Franke
Christian und Jutta Pfeiffer
Helmut und Annelies Eisold
Rüdiger und Andrea Krause
Alfred und Hildegard Schnabel

Zur „Diamantenen Hochzeit“

Wilfried und Regina Johné
Hans und Charlotte Zottmann
Horst und Brigitte Kremtz

Zur „Eiserne Hochzeit“

Hans und Ursula Neidhardt

Jubilare der Gemeinde Dohma

Bürgermeister Meyer gratuliert den Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag und wünscht ihnen
weiterhin Gesundheit und Wohlergehen

am 15. Dezember zum

80. Hans Uhlig

am 17. Dezember zum

82. Marianne Wustmann

am 20. Dezember zum

78. Helga Rauhut

am 23. Dezember zum

76. Renate Müller

am 26. Dezember zum

77. Helga Eckmann

am 31. Dezember zum

75. Elfriede Gulich

Zur „Goldenen Hochzeit“

Gunter und Ingrid Schreiber

■ Agentur für Arbeit Pirna

Berufsinformationszentrum BiZ
Seminarstraße 9
Telefon: 01801 555111

■ Ambulanter Hospizdienst Pirna

Barbiorgasse 13
Telefon: 467835 / 0160 7838930
E-Mail: hospiz@malteser-pirna.de

Sprechzeiten:

Di.: 10:00 bis 12:00 Uhr und nach VB

jeden 1. Montag:

15:00 bis 17:00 Uhr Café für Trauernde

■ AWO Sachsen Soziale Dienste gGmbH

Maxim-Gorki-Straße 15
Web: www.awo-sonnenstein.de

■ Schuldner- und Insolvenzberatung

Telefon: 522154
E-Mail: sb.pirna@awo-sonnenstein.de

Sprechzeiten:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
offene Sprechzeit 13:00 bis 16:00 Uhr

■ AWO Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer

Telefon: 528175
E-Mail: migration@awo-sonnenstein.de

Sprechzeiten:

Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

■ Betreuungsverein Pirna e.V.

Lange Straße 9
Telefon: 571174

Sprechzeiten:

Mo., Mi., Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 15:30 Uhr
Di.: 08:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Jeden letzten Dienstag 9:00 bis 18:00 Uhr:
Beratung zum Betreuungsrecht

■ Caritasverband für Dresden e.V.

Beratungsdienste Pirna
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1a
Telefon: 443470
E-Mail: beratungsdienste@caritas-pirna.de
Web: www.caritas-dresden.de

Angebote:

- Allgemeine Soziale Beratung: Hilfe in Not und Konfliktsituationen
- Vermittlung von Mutter-Kind-Kuren
- Migrationsberatung: Beratung und Unterstützung von Zuwanderern
- Flüchtlingsberatung: Soziale Beratung und Begleitung bei unsicherem Aufenthaltsstatus

■ Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands e.V.

■ Kompetenzagentur Landkreis Sächsische Schweiz

Geschwister-Scholl-Straße 2 (VHS)
Telefon: 4663-83
E-Mail: komag-pirna@cjd-heidenau.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08:00 bis 15:00 Uhr
(Beratungsangebot für junge Menschen)

■ CJD Jugendmigrationsdienst Pirna

Jacobäerstraße 1
Telefon: 468130
E-Mail: jmdpirna@cjd-heidenau.de
Web: www.jmd-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.: 07:30 bis 16:00 Uhr
Di.: 07:30 bis 18:00 Uhr
Fr.: 07:30 bis 14:00 Uhr
(Beratung junger Migranten)

■ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Pirna e.V.
Badergasse 8
Telefon: 460-170 oder 460-175
E-Mail: ausbildung@drkpirna.de
Web: www.drkpirna.de

Sprechzeiten:

Di.: 07:00 bis 17:30 Uhr
Do.: 07:00 bis 16:00 Uhr

■ Seniorenbegegnungsstätte Treffpunkt

Ansprechpartnerin: Frau Gonsior
Telefon: 460172
E-Mail: kreisverband@drkpirna.de

Regelmäßige Angebote

Computer- und Internetunterricht, Handarbeits- und Bastelnachmittage, Sitzgymnastik, Gedächtnistraining, Kinobesuche, Ausflüge, Bowling u.v.m. Wir bitten bei allen Veranstaltungen um Voranmeldung! Bei Ausflügen ist Treffpunkt Badergasse 8.

■ DRK-Kleiderkammer Pirna-Copitz

Albert-Barthel-Straße 3

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.: 08:00 bis 16:00 Uhr
(dienstags bis 17:30 Uhr)

■ DRK-Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Geschäftsstelle des DRK Kreisverbands
Telefon: 460-179/177
E-Mail: beratungsstelle@drkpirna.de

Wir beraten Kinder, Jugendliche, Eltern, (Trennungs-)Familien, erzieherische und pädagogische Fachkräfte in Fragen des familiären Zusammenlebens, bei schulischen Problemen, in Erziehungsfragen und Konflikten. Weitere Angebote: Marburger Konzentrationstraining, Eltern-Kindgruppe, Fachvorträge/Vorstellung unserer Arbeit.

■ dfb Familienzentrum Pirna

Begegnungsstätte, Tischerplatz 16
Telefon: 527891

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 bis 16:00 Uhr

Angebote:

Handarbeits-, Mal-, Näh- und Bastelzirkel; Kaffeeeklatsch für Jedermann; Vorträge, Hilfen auf Anfrage; Änderungsschneiderei, Sprechstunde (Mieterbund, VdK, Erste Hilfe – ARDUS)

■ Kleiderstübchen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 8:00 bis 15:00 Uhr

Wir nehmen gern Bekleidung, Tisch-/Bettwäsche und Hausrat kostenlos entgegen.

■ **Tafel (Telefon: 582935)**

- Ausgabe Altstadt
Mi. und Fr. 13:00 bis 15:00 Uhr
- Ausgabe Sonnenstein
Di. und Do. 13:00 bis 15:00 Uhr

■ **Diakonisches Werk Pirna e. V.**

Schandauer Straße 15
Telefon: 5601-0

■ **Familienberatungsstelle**

Schwangeren- und Erziehungsberatung
Rosa-Luxemburg-Straße 29, 1. Etage
Telefon: 4700-0
E-Mail: familienberatung@diakonie-pirna.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 09:00 bis 12:00 Uhr, Di. auch von 13:00 bis 18:00 Uhr, Do. auch von 13:00 bis 16:00 Uhr

Angebote:

Finanzielle Unterstützung für Schwangere in Not, Telefon: 470030, Gruppe für Kinder aus Trennungs- und Scheidungsfamilien, Elternkurs

■ **Freiwilligenzentrale**

Grohmannstraße 1
Telefon: 582025
E-Mail: freiwilligenzentrale@diakonie-pirna.de
Sprechzeiten: Mi. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr, Do. 9:00 bis 12:00 Uhr

■ **Allgemeine Soziale Beratung**

Rottwerndorfer Straße 45 h
Telefon: 571577
E-Mail: kbs@diakonie-pirna.de
Sprechzeiten: Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

■ **Offene Behindertenhilfe**

Telefon: 57101-71
E-Mail: behindertenhilfe@diakonie-pirna.de
Sprechzeiten: Mi. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr

■ **Kontakt- und Beratungscfé**

Remscheider Straße 1 a
Öffnungszeiten: Do. 14:00 bis 16:00 Uhr

■ **Stadtteiltreff Copitz**

■ **Stadtteilbüro Copitz**

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 467853
E-Mail: stadtteilbüro.copitz@pirna.de

Öffnungszeiten:

Fr.: 8:00 bis 13:00 Uhr

■ **Koordination FAMIL e. V.**

Koordinatorin Stadtteiltreff: Antje Ullrich
Schillerstraße 35
Telefon: 446651
E-Mail: kontakt@famil.de

■ **Mehrgenerationenhaus Pirna FAMIL e. V.**

Ansprechpartnerin: Sabine Born
Eine Übersicht unserer Wochenangebote finden Sie auf www.famil.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 10:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 14:00 Uhr
Mo. – Do. 10:00 bis 16:00 Uhr (Ferien)

Angebote:

- **Seniorenarbeit und Beratung**
(Ansprechpartnerin: Kerstin Weinhold, Seniorencafé: Di./Do. 13:30 bis 16:00 Uhr)
- **Kinder- und Elternarbeit**
(Ansprechpartnerin: Claudia Sommer)

■ **Sozialer Möbeldienst**

Rottwerndorfer Straße 45 h
Telefon: 582878
E-Mail: moebeldienst@diakonie-pirna.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr, Mi. 13:00 bis 17:00 Uhr

■ **Lebenswerte Pirna e. V.**

Psychosoziale Tumornachsorge
Plangasse 10
Telefon: 466832
Web: www.lebenswerte-pirna.de

Angebote:

Beratung zu sozialrechtlichen Fragen, Unterstützung bei Leistungsansprüchen gegenüber Kostenträgern, Unterstützung bei der Organisation der häuslichen Versorgung, Hilfestellung bei Problemlagen

- **Sport- und Bewegungsangebote**
(Ansprechpartnerin: Antje Ullrich)
- **Kreativ-Kurse**
(Ansprechpartnerin: Claudia Bauske)
- **Allgemeine soziale Beratung**
(Ansprechpartnerin: Monika Odrig)
- **Vermittlung sozialer Dienstleistungen**
(Ansprechpartnerin: Romy Staudte)
- **Bibliothek**
(Ansprechpartnerin: Brigitte Wesser)
Telefon: 467703
Öffnungszeiten:
Di./Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr
Mi.: 09:00 bis 11:00 Uhr
- **Öffentlicher Spielgarten**
Mo./Di./Do.: 10:00 bis 18:00 Uhr

■ **KISS-Pirna**

Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe in Trägerschaft der Bürgerhilfe Sachsen e. V.,

Ansprechpartnerin: Margitta Wenzel
Telefon: 582713
E-Mail: kiss-pirna@t-online.de
Web: selbsthilfegruppen-pirna.de

Sprechzeiten:

Mo. – Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
nur Do.: 12:30 bis 17:00 Uhr

■ **Selbsthilfegruppe Angehörige psychisch Kranker**

Schillerstraße 35
Ansprechpartnerinnen: Frau Gersdorf, Frau Wenzel
Telefon: 525974, 582713

jeden 1. Donnerstag:

17:00 Uhr Treff, Schillerstraße 35, Räume KISS Pirna

■ **Seniorenvertretung Pirna**

Vorsitzende: Christa Anger
Hohe Straße 29
Telefon: 781654
E-Mail: spirna91@arcor.de

■ **SkF Radebeul e. V.**

Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt

Soziokulturelles Zentrum Pirna-Sonnenstein

■ Stadtteilbüro Sonnenstein

Stadtteilmanagerin: Frau Rasch
Telefon: 710213
E-Mail: stadtteilbuero.sonnenstein@pirna.de

Öffnungszeiten:

Di.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 16:00 Uhr
Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr und
13:30 bis 18:00 Uhr

■ Koordination ATZE e. V.

Koordinatorin SKZ: Frau Hübener
Telefon: 490722
E-Mail: skz@atze-pirna.de
Web: www.atze-pirna.de

■ Bürgerservice ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Seel
Telefon: 490721
E-Mail: buergerservice@atze-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 09:00 bis 12:00 Uhr
Mo.: 13:00 bis 15:00 Uhr
Do.: 13:00 bis 18:00 Uhr

■ Bücherei Sonnenstein ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Lösel
Telefon: 490939
E-Mail: bibosonne@gmx.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Do.: 09:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 18:00 Uhr

■ Seniorenbetreuung ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Ernst
Telefon: 490721
E-Mail: seniorenbetreuung@atze-pirna.de

■ Jugendtreff „Olymp“

Jugendhaus Hanno e. V.
Ansprechpartner: Frau Schimmel und
Herr Stephan
Telefon: 710504
E-Mail: thomas.stephan@hanno-pirna.de
kristin.schimmel@hanno-pirna.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 13:00 bis 20:00 Uhr
Alle Angebote und Termine findest Du
auf www.hanno-pirna.de

■ Eltern-Kind-Treff / Kreativangebote ATZE e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Kinseher
Telefon: 490939
E-Mail: kinseher@atze-pirna.de

montags:

9:00 bis 11:00 Uhr Eltern-Kind-Treff

■ Kreativverein

Ansprechpartner: Herr Zschesche
Telefon: 035204 40976

Sprechzeit:

Di.: 17:00 bis 18:00 Uhr

■ „mit-denken“ e. V.

Naturwissenschaft und Technik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Ansprechpartner: Herr Siebert
Telefon: 7929556
E-Mail: info@mit-denken-ev.de
Web: www.mit-denken-ev.de

■ Rentenberatung

Verein Neue Arbeit e. V.
Ansprechpartner: Frau Vetter/Frau Zapke
Telefon: 773440

Sprechzeit:

Di.: 09:00 bis 12:00 Uhr

■ Verkehrswacht e. V.

Ansprechpartnerin: Frau Fels
Terminvereinbarung bitte telefonisch
Telefon: 548639 oder 0179 8300123
E-Mail: kreisverkehrswacht-Pirna@t-online.de

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 1 a, 1. OG
Telefon: 0351 79552205
E-Mail: beratung@skf-radebeul.de

Sprechzeiten:

Mo.: 16:00 bis 19:00 Uhr
Mi.: 08:00 bis 11:00 Uhr und nach VB

■ Sozialverband VdK

Familienzentrum des Demokratischen
Frauenbundes – dfb Regionalverband
Sachsen – Ost e. V.
Tischerplatz 16
Ansprechpartner: Herr Balogh
Vorankmeldung unter: 0351 2054530

Sprechzeiten:

jeden 1. Dienstag: 14:00 bis 16:30 Uhr
jeden 3. Montag: 09:00 bis 11:30 Uhr

■ Tierschutzverein Pirna u. U.

Tierheim Pirna-Krietzschwitz, Nr. 26
Telefon: 783292
E-Mail: tierheim-pirna@t-online.de

Öffnungszeiten:

täglich 13:00 bis 16:00 Uhr
feiertags Notfälle: 07:00 bis 18:00 Uhr

■ Volkssolidarität e. V. Sächsische Schweiz

OG Birkwitz-Pratzschwitz

Vorsitzender: Günter Merla

OG 10

Vorsitzende: Johanna Richter
Telefon: 441564

OG 13

Vorsitzende: Annerose Schnee
Am Kohlberg 3, Telefon: 781697

OG 28

Leitung: Frau Drescher
Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein

OG 29

Leitung: Frau Pfennig
Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein

OG 31

Leitung: Herr Hennig
Soziokulturelles Zentrum Sonnenstein

■ ZBBB – Zentrum für Begegnung, Beratung Bildung e. V.

Kontaktstelle Seniorenbegleitung
Lange Straße 21
Telefon: 790583 (Kontaktstelle)
762072 (Verein)
E-Mail: zbbb@freenet.de
zbbb.seniorenbegleitung@gmx.de

Kirchennachrichten und Termine

■ Evang.-Freikirchliche Gemeinde Pirna

Lange Straße 23
Telefon: 523906
E-Mail: kreysig.pirna@t-online.de
Web: www.b19.de/pirna

sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst, Adventgemeinde
Pirna-Copitz, Schulstraße 5

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebenthal

OT Graupa
Borsbergstraße 32
Telefon: 548242
E-Mail: kg.graupa_liebenthal@evlks.de
Web: www.kirche-graupa.de

■ Kirche Graupa

14. Dezember – 16:00 Uhr
Konzert Richard-Wagner-Chor
15. Dezember – 9:00 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Liebenthal

8. Dezember – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ **Diakonisches
Altenzentrum Graupa**
Kastanienallee 2

10. Dezember – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Evang.-Luth. Kirchgemeinde Pirna

Kirchplatz 13
Telefon: 46184-0
E-Mail: kg.pirna@evlks.de
Web: www.kirche-pirna.de

■ Stadtkirche St. Marien

8. Dezember – 9:30 Uhr
Gottesdienst
14. Dezember – 16:00 Uhr
Weihnachtsoratorium, Konzert
15. Dezember – 9:30 Uhr
Familiengottesdienst

15. Dezember – 16:00 Uhr
Sächsische Bläserweihnacht,
Konzert

■ Landeskirchliche Gemeinschaft Pirna

OASE, Schloßstraße 6
Telefon: 521106
E-Mail: oase-pirna@gmx.de
Web: www.kirchenbezirk-pirna.de

9. Dezember – 19:30 Uhr
Männerabend

15. Dezember – 15:30 Uhr
Sonntags-OASE
freitags – 17:00 Uhr
TEN SING Pirna

■ Diakonie- und Kirch- gemeindezentrum Pirna-Copitz

Schillerstraße 21 a
Telefon: 523754

**5./6./7./9./10./11. Dezember
– 15:00 Uhr**
Seniorenadvent

8. Dezember – 9:00 Uhr
Gottesdienst

15. Dezember – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ **Kirchgemeinde
Pirna-Sonnenstein**
Dr.-Benno-Scholze-Straße 40
Telefon: 773031

8./15. Dezember – 10:30 Uhr
Gottesdienst

■ Kirche Zuschendorf

8. Dezember – 19:00 Uhr
Kleine Abendmusik, Konzert
15. Dezember – 11:00 Uhr
Gottesdienst

■ Freikirche der Siebenten-Tags- Adventisten

Gemeinde Pirna, Schulstraße 5
Telefon: 464400
E-Mail: wilfried.hoehne@adventisten.de
Web: www.adventisten.de

sonnabends – 9:30 Uhr
Predigt, Gottesdienst

■ Freie evang. Gemeinde Pirna- Sonnenstein

Straße der Jugend 2
Telefon: 711976
E-Mail: feg-pirna@gmx.de
Web: www.pirna.feg.de

7. Dezember – 10:00 Uhr
KidsClub – komm mit, sing mit

14. Dezember – 9:00 Uhr
Advents-Basar
sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

■ Neuapostolische Kirche – Gemeinde Pirna

Dippoldiswalder Straße 23
Telefon: 441186
E-Mail: info@nak-mitteldeutschland.de
Web: www.nak-mitteldeutschland.de

mittwochs – 19:30 Uhr
Gottesdienst
sonntags – 9:30 Uhr
Gottesdienst

■ Katholische Kirchgemeinde St. Kunigunde

Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3
Telefon: 5710164
E-Mail: info@Kath-Kirche-Pirna.de
Web: www.kath-kirche-pirna.de

■ Kirchgemeindezentrum Copitz

6. Dezember – 15:00 Uhr
Seniorenadvent, Pirna-Copitz

■ Pfarrkirche

13. Dezember – 5:30 Uhr
Roratemesse
13. Dezember – 19:00 Uhr
ökum. Jugendgottesdienst
mittwochs – 9:00 Uhr
Gottesdienst
donnerstags – 17:30 Uhr
Gottesdienst
freitags – 9:00 Uhr
Gottesdienst

sonnabends – 17:00 Uhr
Gottesdienst
sonntags – 10:00 Uhr
Gottesdienst

Impressum

Herausgeber

Große Kreisstadt Pirna, vertreten durch den Oberbürgermeister
Klaus-Peter Hanke

Redaktion / amtlicher Teil

Thomas Gockel
FDL Öffentlichkeitsarbeit
Telefon 03501 556-219
Fax 03501 556-288
E-Mail thomas.gockel@pirna.de
Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

Autorenkürzel

Thomas Gockel (TGo)
Jekaterina Nikitin (JNi)
Olaf Franke (OFr)
Swetlana Irmscher (Sir)

Anzeigen

Verlag u. Druck Linus Wittich KG
Büro Sachsen: Mary-Krebs-Straße 1
01219 Dresden
Telefon 0351 4724909
Fax 0351 4724949

Verlag / Druck / Vertrieb

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster
Telefon 03535 489-0
Fax 03535 489-115

vertreten durch den Geschäftsführer
Herrn Andreas Barschtipan; Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe: 23.000 Ex.

Erscheinungsweise: i. d. R. 14-tägig,
mittwochs durch kostenlose Zustellung an alle Haushalte der Stadt Pirna und seiner Ortsteile sowie die Gemeinde Dohma. Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Titelfoto

Plakat Weihnachtsausstellung

Bezugsbedingungen

Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 63,70 Euro incl. MwSt., Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementspreis. Kündigungen müssen schriftlich bis 15. November eines Jahres beim Verlag und Druck Linus Wittich KG eingegangen sein. Gedruckt wird auf chlorfrei gebleichtem Papier. Beiträge können mit Quellenangabe kostenlos nachgedruckt werden.

Die nächste Ausgabe des Pirnaer Anzeigers erscheint am 18. Dezember. Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge ist am 6. Dezember.